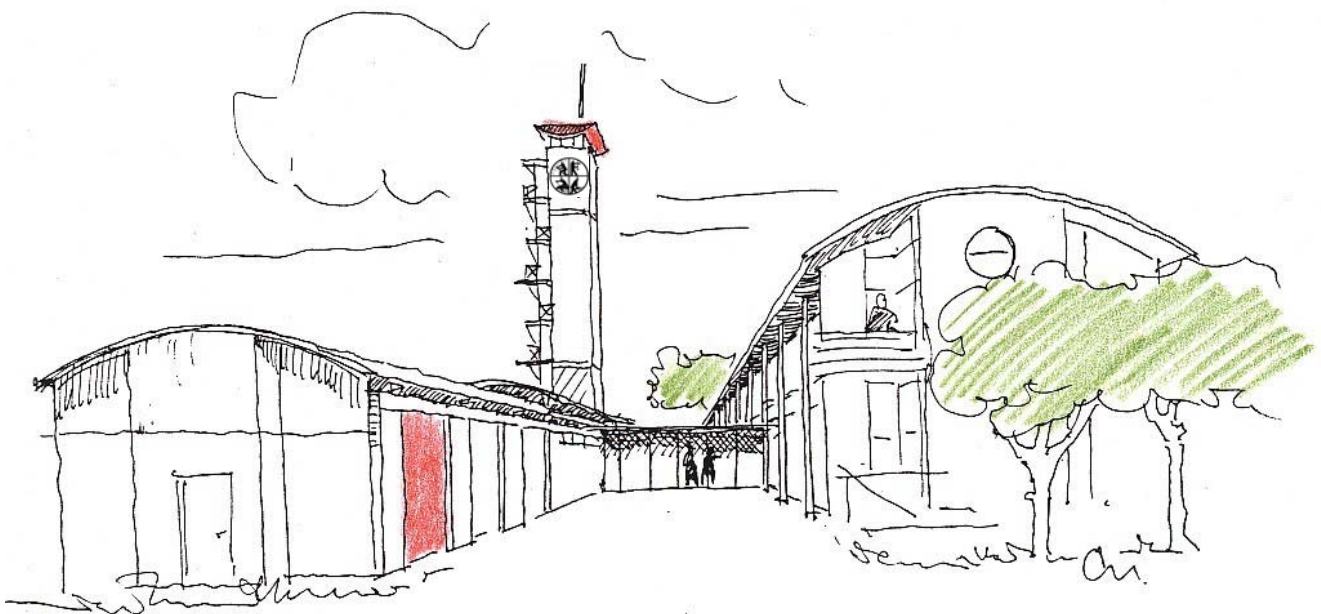




**Kreisfeuerwehrverband  
Segeberg**



# **Jahresbericht 2012**



[www.kfv-](http://www.kfv-)



### Inhaltsverzeichnis

<b>Statistiken und Übersichten</b>	<b>Seiten</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>20</b>
<b>1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband</b>	<b>Seiten</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>6</b>
1.1. Vorstand	Seite	2		
1.2. Geschäfts- und Wirtschaftsführung	Seite	2		
1.3. Kreisfachwarte	Seite	2		
1.4. Lehrgangleiter, Kreisausbilder/-innen	Seiten	3	-	5
1.5. Leistungsbewertungskommission	Seite	5		
1.6. Ehrenmitglieder	Seite	6		
<b>2. Mitglieder</b>	<b>Seiten</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>9</b>
2.1. Kommunale Gliederung	Seite	7		
2.2. Anzahl der Wehren	Seite	7		
2.3. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	8	-	9
<b>3. Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>Seite</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>11</b>
<b>4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren</b>	<b>Seiten</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>16</b>
Auswertung der Einsatzstatistik per 31.12.2011				
<b>5. Ausbildung auf Landes- und Kreisebene</b>	<b>Seiten</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>18</b>
5.1. Ausbildung auf Landesebene	Seite	17		
5.2. Ausbildung auf Kreisebene	Seite	18		
<b>6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen</b>	<b>Seite</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>20</b>
6.1. Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	Seite	19		
6.2. Deutsches-Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	19		
6.3. Schleswig-Holst. Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	19		
6.4. Förderschild „Partner der Feuerwehr“	Seite	20		
6.5. Ehrengabe des Verbandes	Seite	20		
6.6. Ehrenmitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband	Seite	20		
<b>7. Leistungsbewertungen</b>	<b>Seite</b>	<b>20</b>		
<b>8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes</b>	<b>Seite</b>	<b>21</b>		
<b>Berichte der Fachwarte, der Geschäftsstelle und des Betriebsleiters</b>	<b>Seiten</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>52</b>
Geschäftsstelle	Seiten	22	-	26
Feuerwehrverwaltungsprogramm MP-Feuer	Seiten	26	-	27
Betriebsleiter Kreisfeuerwehrzentrale	Seiten	27	-	28
Kreisjugendfeuerwehrwart	Seiten	29	-	33
Kreissicherheitsbeauftragter	Seite	33	-	34
Gesamtausbildungsleiter	Seiten	34	-	35
Atemschutz	Seiten	35	-	36
Fahrübungen	Seite	37		
Flugbeobachtung	Seiten	37	-	40
Führungsgruppen	Seiten	40		
Leistungsbewertung	Seiten	40	-	41
Ausbildung Maschinistin/Maschinist	Seiten	41	-	42
Ausbildung Truppführung	Seite	42	-	43
Sprechfunken	Seite	43		
Patientengerechte Rettung / Technische Hilfe	Seiten	43	-	44
Technische Hilfe	Seite	44	-	45
Atemschutznotfalltraining	Seiten	45		
Leiter TEL	Seiten	45	-	46
Fortbildung Gruppenführung	Seiten	46	-	47
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	Seite	47		
PSU-Team Kreis Segeberg	Seiten	47	-	48
ABC-Zug	Seiten	48	-	50
Kommunikation	Seiten	50		
Presse u. Öffentlichkeitsarbeit	Seiten	51		
Gefahrgut	Seiten	52		



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



### 1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2012:

#### 1.1 Kreisvorstand:

Kreiswehrführer	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
stellv. Kreiswehrführer	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Beisitzer	Günter Kannecht	FF Nehms
Beisitzer	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Beisitzer	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Beisitzer	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Beisitzer	Sebastian Sahling	FF Lentförden

#### 1.2 Geschäfts- und Wirtschaftsführung:

Geschäftsführerin (hauptamtl.)	Gabriele Turtun (ab 01.10.12)	FF Bad Segeberg
Verwaltungskraft (hauptamtl.)	Bettina Crochard	
Verwaltungskraft (geringfügig)	Manuela Knutzen	

#### 1.3 Kreisfachwarte:

Zugführer ABC-Zug	Marc Pries	FF Tönningstedt
Brandschutzerziehung	Volker Wulff (bis 23.03.12)	FF Itzstedt
Brandschutzerziehung (komm.)	Peter Schotters (ab 24.03.12)	FF Stukenborn
Kommunikation	Martin Noll	FF Alveslohe
Gefahrgut	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Lentförden
Leistungsbewertung	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Dennis Oldenburg	FF Seth
Sicherheitsbeauftragter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Flugbeobachtung	Norbert Scharf	FF Harksheide
Führer 9. Fw.-Bereitschaft	Wolfgang Stolze	FF Kisdorf
Leiter TEL	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Feuerwehrseelsorge/PSU	Andreas Beran	FF Kaltenkirchen
Reptilieneinheit	Jan Knoll	FF Henstedt
Feuerwehrarzt	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen

#### Aus- und Fortbildung:

Sprechfunken	Patric Vögtlin	FF Garstedt
Maschinisten	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Tragen von Atemschutzgeräten	Ingo Rörbæk	FF Sievershütten
Führen von Motorsägen	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
Truppführung	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Fahrübungen	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Fortbildung Gruppenführung	Jan Kleensang	FF Struvenhütten
Fortbildung Führungsgruppen	Bernd Petersdorff	FF Bornhöved
Techn. Hilfe an Bahnanlagen	Jörn Zierau	FF Hagen
Patientenorient. Rettg. aus Fzg.	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Technische Hilfe	Dirk Jessen	FF Bad Bramstedt
Gefahrgut	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen



### 1.4 Lehrgangsführer, Kreisausbilder/-innen:

Gesamtausbildungsleiter                      Günter Kannecht                      FF Nehms

#### 1.4.1 Atemschutz:

Ausbildungsleiter	Ingo Rörbäk	FF Sievershütten
stellv. Ausbildungsleiterin	Henrike Krause	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Phillipp Wildgrube	FF Borstel
Kreisausbilder	Reinhold Pfennig	FF Traventhal
Kreisausbilder	Peter Weigang	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Kai Burmeister	FF Schmalensee
Kreisausbilder	Ingo Katrinka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Peter-Tobias Nöhr	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Christoph Schillak	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Henrik Wigger	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Stefan Pahl	FF Henstedt

#### 1.4.2 ABC-Einsatz:

Ausbildungsleiter	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
stellv. Ausbildungsleiter	Stefan Rickert	FF Bad Bramstedt
† Kreisausbilder	Wilhelm Daum	FF Borstel
verstorben am 25.06.2012		
Kreisausbilder	Jan Kemmerich	FF Seth
Kreisausbilder	Werner Steenbuck	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Ulrich Gustävel	FF Schackendorf
Kreisausbilder	Horst Rickert	FF Bockhorn
Kreisausbilder	Florian Köncke	FF Glashütte
Kreisausbilder	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Björn Broers	FF Borstel
Kreisausbilder	Tim Mielke	FF Hasenmoor
<i>Kreisausbilder</i>	<i>Nils Steenbuck</i>	<i>FF Kaltenkirchen</i>

#### 1.4.3 Gruppenführer-Fortbildung:

Ausbildungsleiter	Jan Kleensang	FF Struvenhütten
stellv. Ausbildungsleiter	Ulrich Gustävel	FF Schackendorf
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Kreisausbilder	Torsten Harms	FF Oering

#### 1.4.4 Maschinistin/Maschinist:

Ausbildungsleiter	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
stellv. Ausbildungsleiter	Kurt Möller	FF Nahe
Kreisausbilder	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Guido Miosga	FF Glashütte
Kreisausbilderin	Michaela Stuhr	FF Strukdorf
Kreisausbilder	Thorolf Taute	FF Henstedt
<i>Kreisausbilder</i>	<i>Jörg Ehlers</i>	<i>FF Fehrenbötzel</i>



*Kreisausbilder*

*Volker Kay*

*FF Schmalensee*

### 1.4.5 Motorsägenführung:

Ausbildungsleiter  
stellv. Ausbildungsleiter  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder

Peter Gudat  
Eberhard Krug  
Thorben Trojahn  
Martin Strehlow  
Ulrich Lilienthal  
Dennis Götsch

FF Kleinkummerfeld  
FF Rickling  
FF Großenaspe  
FF Kleinkummerfeld  
FF Willingrade  
FF Fehrenbötel

### 1.4.6 Sprechfunk:

Ausbildungsleiter  
stellv. Ausbildungsleiter  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder

Patric Vögtlin  
Axel Wieseler  
Hans Mielke  
Jürgen Winkelmann  
Wolfgang Reimer  
Andreas Selck  
Kerstin Behrens  
Markus Prang  
Carsten Werner  
Holger Fürst

FF Garstedt  
FF Bad Bramstedt  
FF Klein Rönnau  
FF Weddelbrook  
FF Negernbötel  
FF Bad Segeberg  
FF Groß Niendorf  
FF Garstedt  
FF Friedrichsgabe  
FF Wittenborn

### 1.4.7 Truppführung:

Ausbildungsleiter  
✠ stellv. Ausbildungsleiter  
verstorben am 26.01.2013  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder

Wolfgang Krause  
Reinhold Henning  
Jürgen Pingel  
Philipp Frank  
Detlev Rickert  
Michael Karck  
Heiko Kleist  
Fabian Wachtel  
Roberto Ubben

FF Bad Segeberg  
FF Stuenborn  
FF Großenaspe  
FF Berlin  
FF Neversdorf  
FF Bad Segeberg  
FF Kaltenkirchen  
FF Glashütte  
FF Alveslohe

### 1.4.8 Fortbildung „patientenorientiertes Retten“:

Ausbildungsleiter  
stellv. Ausbildungsleiter  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder

Ulrich von Trotha  
Sven Mohr  
Sascha Ramcke  
Björn Kleist

FF Garstedt  
FF Garstedt  
FF Garstedt  
FF Kaltenkirchen

### 1.4.9 Aus- und Fortbildung der Führungsgruppen:

Ausbildungsleiter  
stellv. Ausbildungsleiterin  
Kreisausbilder  
*Kreisausbilder*

Bernd Petersdorff  
Gabi Turtun  
Thomas Zuther  
*Volker Kelling*

FF Bornhöved  
FF Wahlstedt  
FF Bad Segeberg  
*FF Bornhöved*



### 1.4.10 Technische Hilfe an Bahnanlagen:

Ausbildungsleiter	Jörn Zierau	FF Hagen
-------------------	-------------	----------

### 1.4.11 Technische Hilfe:

Ausbildungsleiter	Dirk Jessen	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Axel Tetzlaff	FF Kaltenkirchen

### 1.4.12 Absturzsicherung:

Ausbildungsleiter	Axel Tetzlaff	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Thomas Hansen-Jäckel	FF Kaltenkirchen

### 1.4.13 AS-Notfalltraining

Ausbildungsleiter	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Arne Thur	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Frederic Westensee	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Marco Görtz	FF Groß Niendorf
Kreisausbilder	Björn-Birger Boeckel	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Jens Braun	FF Garstedt
Kreisausbilder	Christopher Lewering	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Nico Stoll	FF Weede

### 1.4.14 Feuerwehrführerschein

Ausbildungsleiter	Ulf Jörgensen	FF Heidmühlen
-------------------	---------------	---------------

### 1.5 Leistungsbewertungskommission:

Leiter der Kommission	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Bewerter	Christian Blöcker	FF Oersdorf
Bewerter	Maik Grell	FF Oering
Bewerter	Günter Kannecht	FF Nehms
Bewerter	Roland Mohr	FF Garstedt
Bewerter	Stefan Petrick	FF Seth
Bewerter	Thomas Siersleben	FF Kleinkummerfeld
Bewerter	Willi Studt	FF Mözen
Bewerter	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Bewerter	Dirk Krell	FF Bad Bramstedt
Bewerter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Bewerter	Michael Krüger	FF Hartenholm



### 1.6 Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglied	Walter Burmeister	Wakendorf I
Ehrenmitglied	Herbert Bahde	Norderstedt
Ehrenmitglied	Günter Bibo	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Böge	Hasenmoor
Ehrenmitglied	Jürgen Buthmann	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Werner Finnern	Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Helmut Meyn	Alveslohe
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Egon Petersen	Leezen
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	Rickling
Ehrenmitglied	Dieter Rickert	Leezen
Ehrenmitglied	Hartmuth Schlapkohl	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Volker Stender	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Gerhard Tollschnibbe	Leezen
Ehrenmitglied	Harald Wulf	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	Trappenkamp



## 2. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren

### 2.1 Kommunale Gliederung des Kreises Segeberg:

5 Städte	Bad Bramstedt Bad Segeberg Kaltenkirchen Norderstedt Wahlstedt
8 Ämter:	Bad Bramstedt-Land Boostedt-Rickling Bornhöved Itzstedt Kaltenkirchen-Land Kisdorf Leezen Trave-Land
2 Gemeinden (amtsfrei):	Ellerau Henstedt-Ulzburg

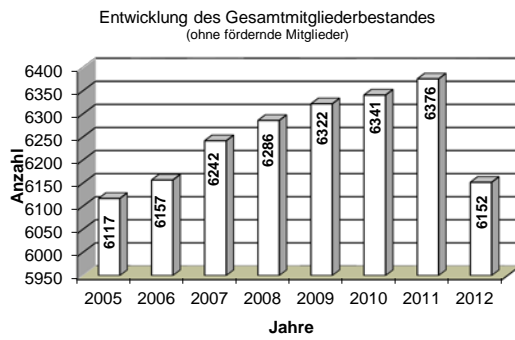
### 2.2 Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren:

In den Städten und Gemeinden des Kreises	115
Betriebsfeuerwehr	1
<b>Gesamtanzahl der Wehren:</b>	<b>116</b>
Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg:	27 (Vorjahr: 27) in:
1. Alveslohe	15. Itzstedt
2. Bad Bramstedt	16. Kaltenkirchen
3. Bad Bramstedt-Land	17. Kisdorf (Amt)
4. Bad Segeberg	18. Lentförden
5. Boostedt	19. Norderstedt
6. Bornhöved	20. Oering
7. Bühnsdorf	21. Schmalfeld
8. Fahrenkrug	22. Seth
9. Goldenbek	23. Trappenkamp
10. Großenaspe	24. Wahlstedt
11. Groß Kummerfeld	25. Weede
12. Groß Niendorf	26. Wensin
13. Groß Rönnau	27. Wittenborn
14. Henstedt-Ulzburg	

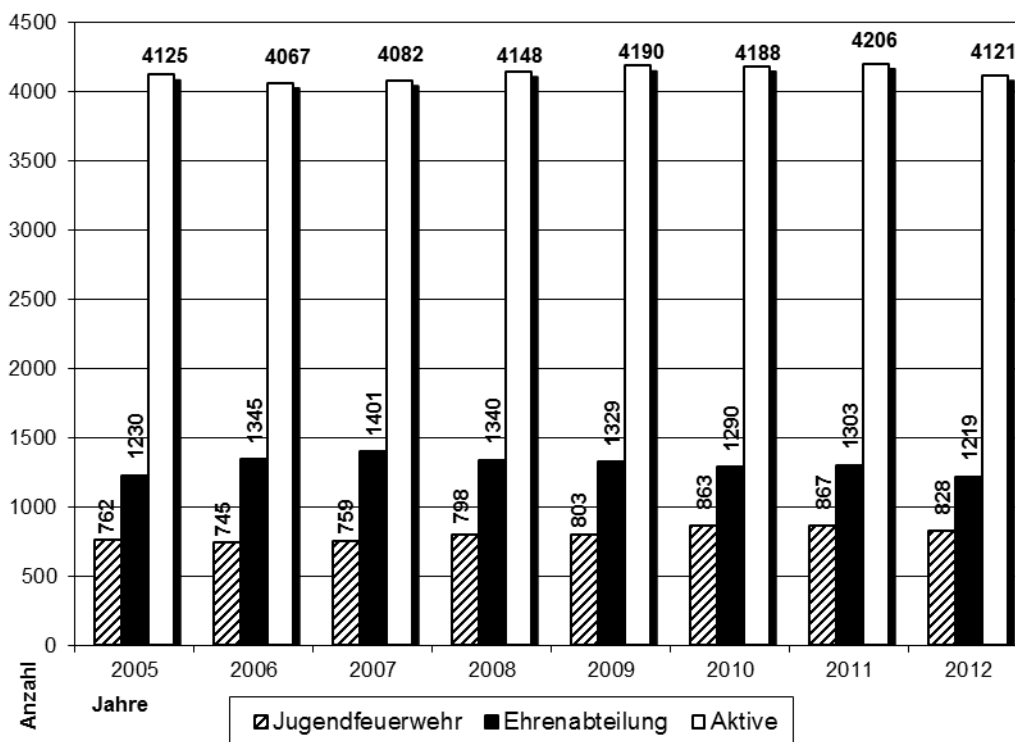




## 2.3 Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren:

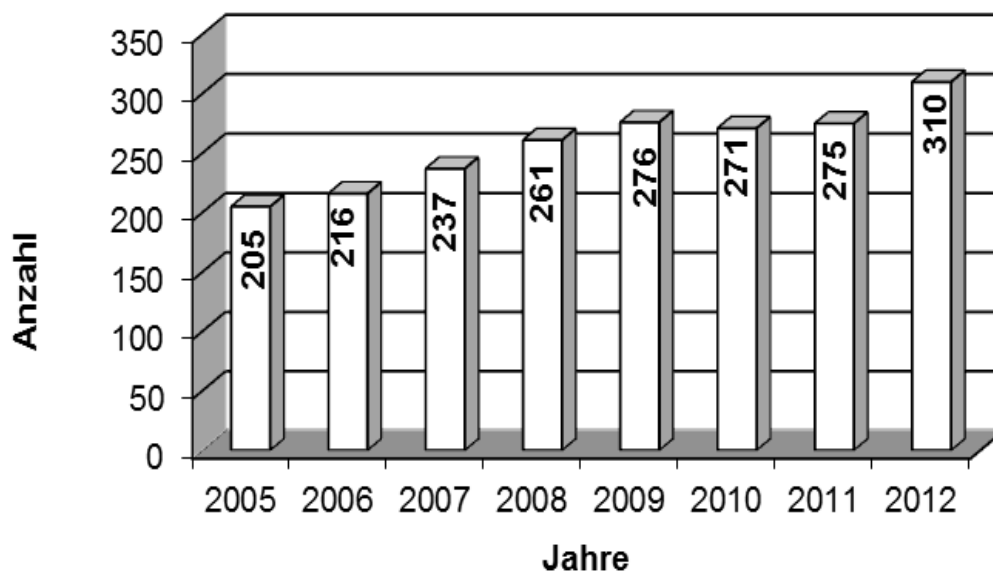


## Mitgliederentwicklung unterteilt nach Angehörigen der Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung

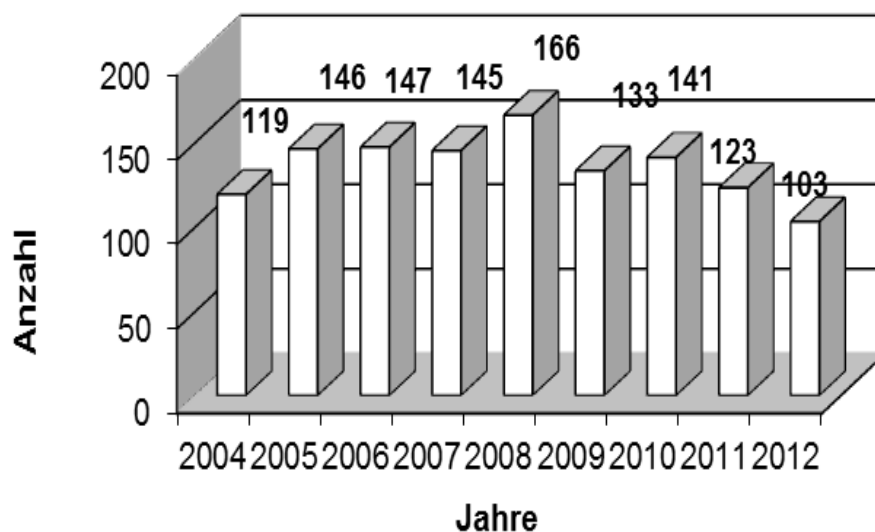




## Entwicklung der Frauenquote in der Feuerwehr



## Anzahl der Musiker in den 10 Feuerwehrmusikzügen (nur aktive Feuerwehrmitglieder)





### 3. Fahrzeuge und Geräte\*

#### Fahrzeugbestand:

TSF	20	TLF 20/24	1	GW-L	4
TSF-GW	1	TLF 20/40	1	GW-N	6
TSF-W	21	TLF 24/50	2	GW-S	1
LF 8	22	HLF 20/16	5	WLF	2
LF 8-G	1	ELW 1	37	Werkstattwag.	1
LF 8/6	15	ELW 2	4	PKW	3
LF 10/6	19	KdoW	1	DMF	1
StLF 10/6	7	RW 1	4	GW-Dekon	1
LF 16	6	RW 2	5	Krad	2
LF 16/12	17	MTF	25	FwA-P	2
LF 16 TS	5	MZF	18	FwA-TSA	5
LF 20/16	4	DLK 23/12	6	Kfz-Anh.	32
Tro-LF 16/12	1	TM 32	1	Streuwagen	1
TLF 8	6	SW 1000	1	Schnell-Erk.	1
TLF 16	11	GW-G	4	Reaktor-Erk.	1
TLF 16/25	14	GW-A/S	1		

#### Sprechfunkgeräte:

Handsprechfunkgerät 4-m Band:	19	
4-m Band mobil:	301	( 303)
Handsprechfunkgerät 2-m Band:	414	( 292)
2-m Band mobil:	1.123	(1.055)
Meldeempfänger gesamt:	2.760	(2.668)
Meldeempfänger davon analog:	327	
Meldeempfänger davon digital:	2.433	
Angemeldete ortsfeste Sender:	19	( 18)

#### Atemschutzgeräte:

Pressluftatmer:	795	( 838)
Atemschutzmasken:	1.808	(1.678)
Atemluftflaschen:	1.728	(1.628)
Pressluft- bzw. Arbeitsluftflaschen:	169	( 158)
Langzeitatmer (Regenerationsger.):	6	( 17)

#### Gefahrgutausrüstung:

Kontaminationsschutzanzüge:	77	( 58)
Chemikalienvollschutzanzüge:	144	( 95)

\* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar



### Sonstige Ausrüstung:

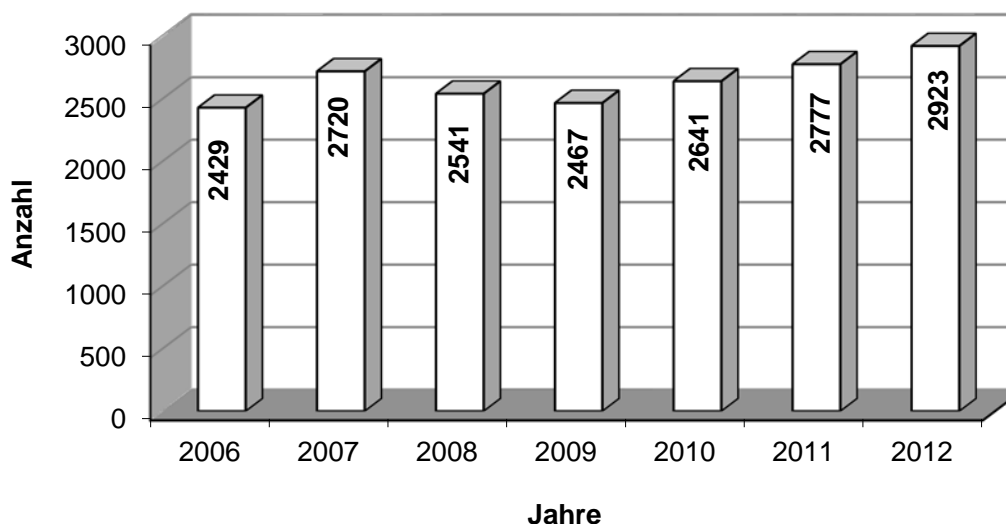
Tragkraftspritzen TS 8/8:	115	( 113)
Lenzkreiselpumpen LP 24/3:	9	( 8)
Sonstige Pumpen:	107	( 98)
Schaumrüstungen:	138	( 132)
Hydr. Schere und Spreizer:	44	( 42)
Rohrschlauchüberführungen:	55	( 54)
Motorsägen:	169	( 171)
Wärmebildkamera	22	( 18)
Stromerzeuger (unters. Leistung):	144	( 142)
Schlauchboote:	9	( 9)
Überdruckbelüfter	60	( 58)
Öl-/Wassersauger:	35	( 31)
Gerätesatz-Absturzsicherung	39	( 40)
Hebekissen (verschiedene Größen):	81	( 86)
Krankentragen	141	( 170)
Rohr- und Kanaldichtkissen:	159	( 154)
Ölsperren (Wert in Meter-Länge):	177	( 121)
Zelte (verschiedene Größen)	45	( 29)

\* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar

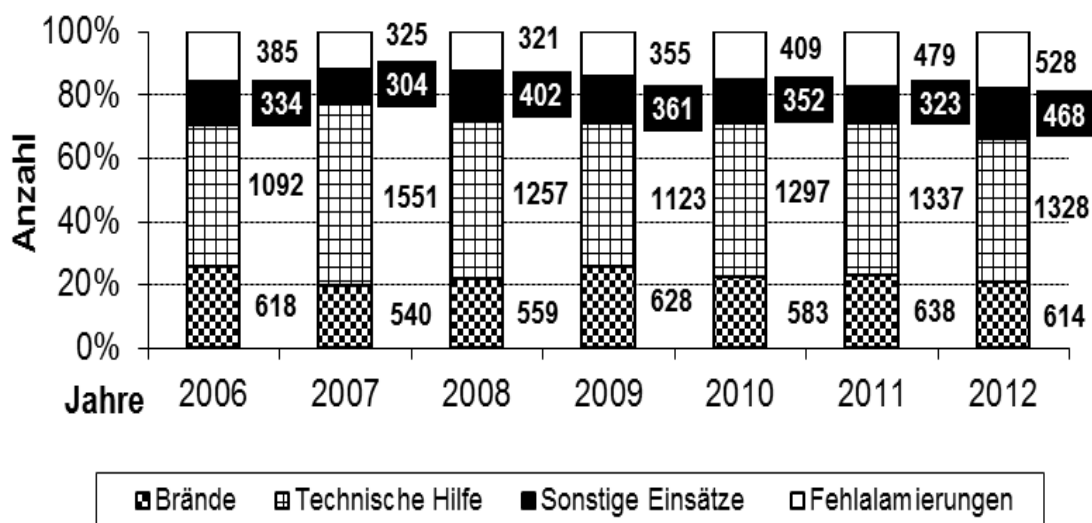


## 4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren (nach dem Stand vom 31.12.2012):

**Gesamtzahl aller Alarmierungen im Jahresvergleich**

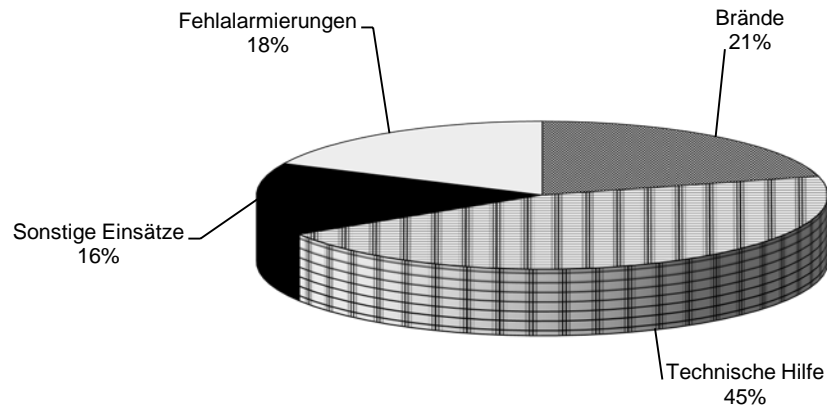


**Aufteilung der Alarmierungen auf die Einsatzarten im Jahresvergleich**

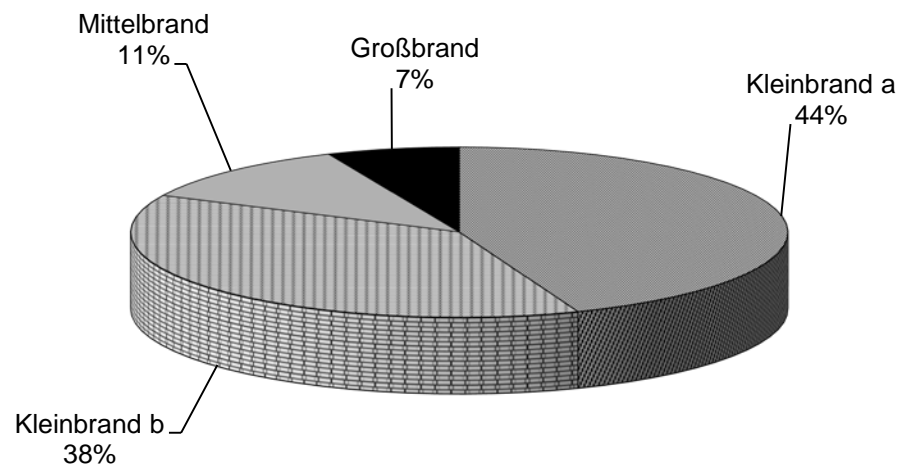




## Prozentuale Aufteilung der Einsatzarten im Jahr 2012

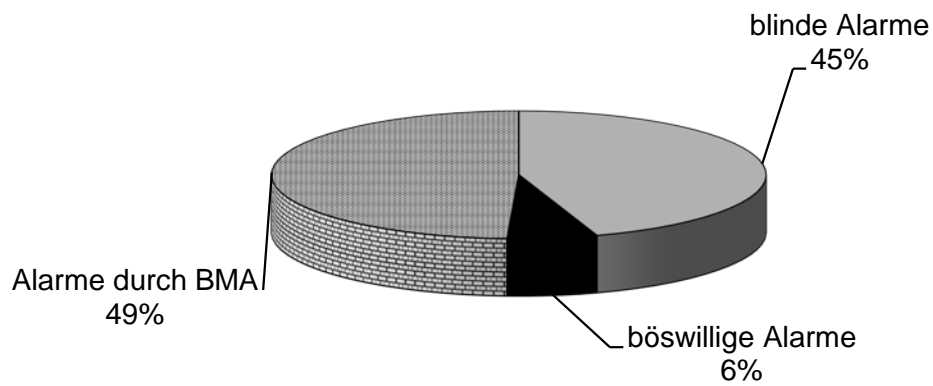


## Prozentuale Aufteilung der Brände 2012 nach Klassifizierungen

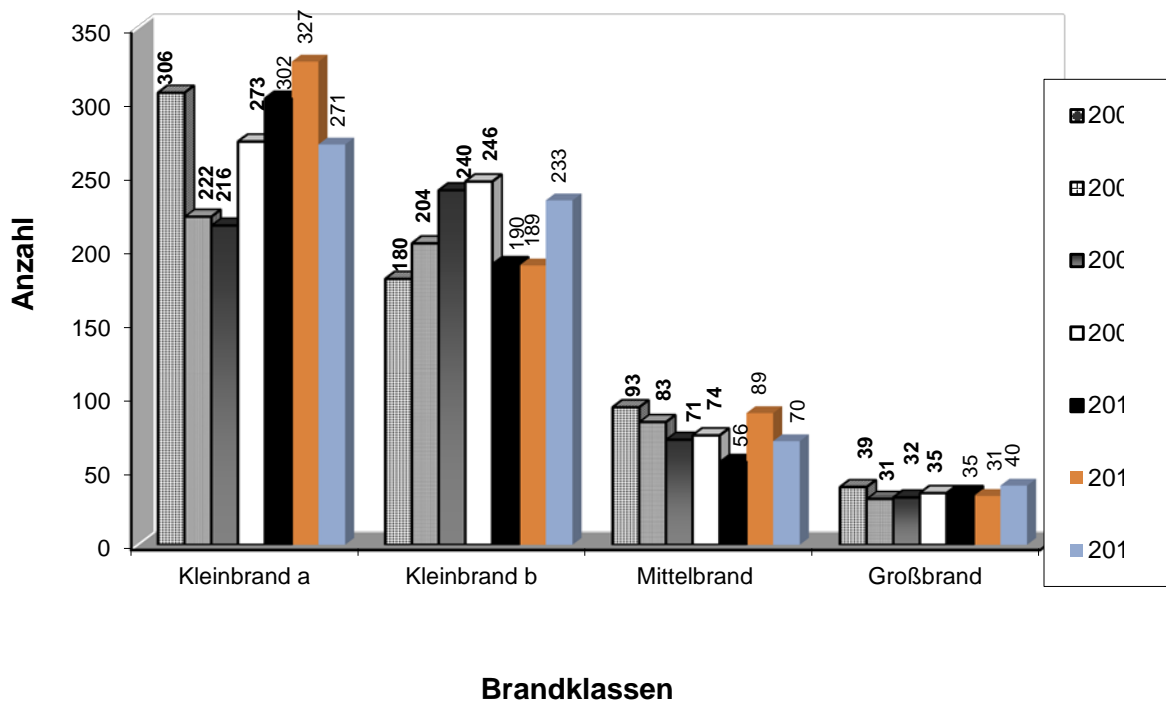




## Prozentuale Gewichtung der Fehlalarmierungen 2012

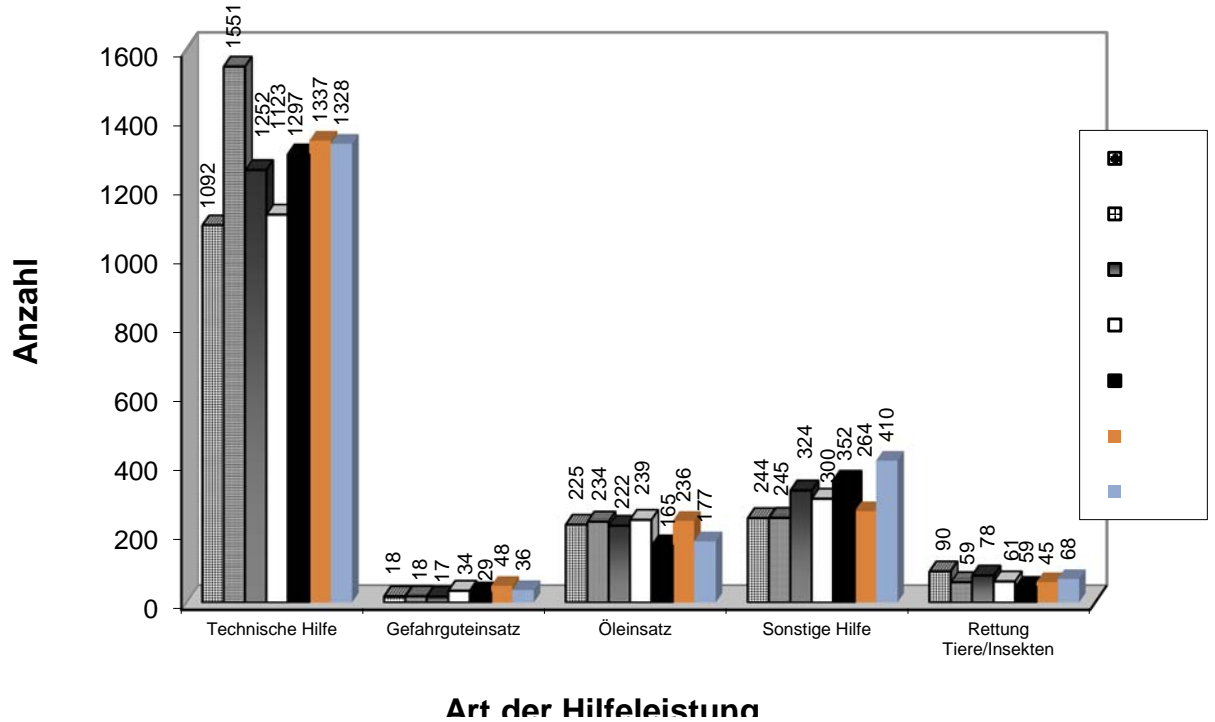


## Jahresvergleich der Brände nach Klassifizierungen

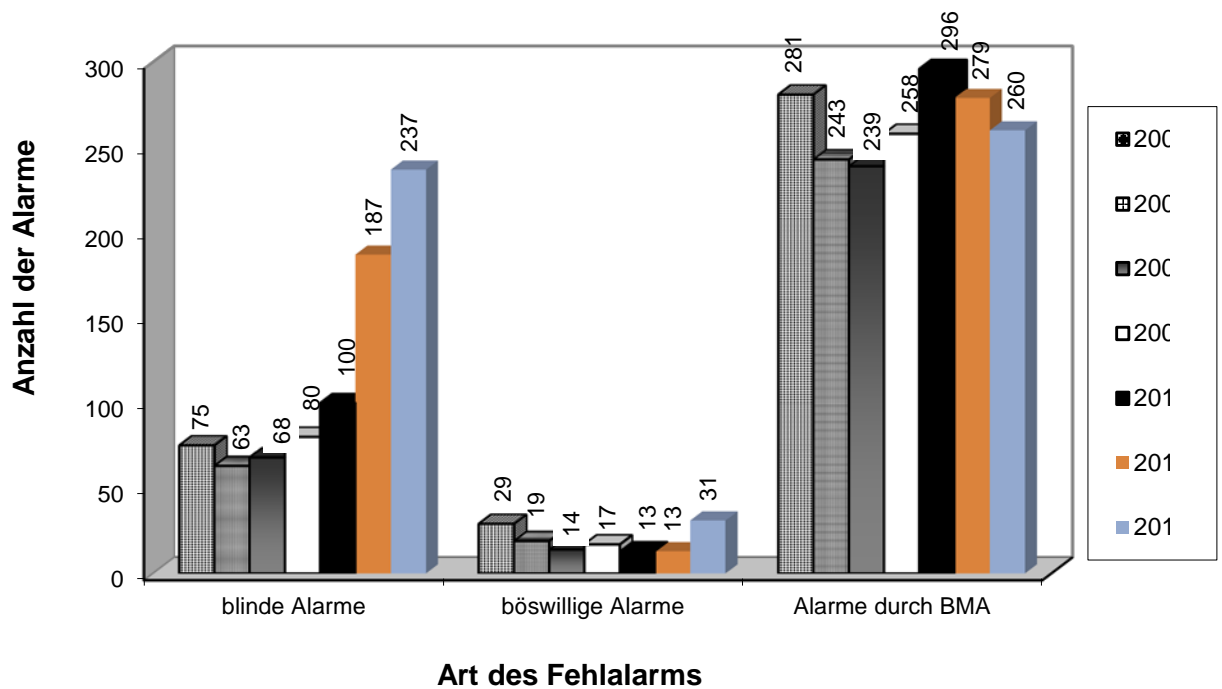




## Technische Hilfeleistungen im Jahresvergleich



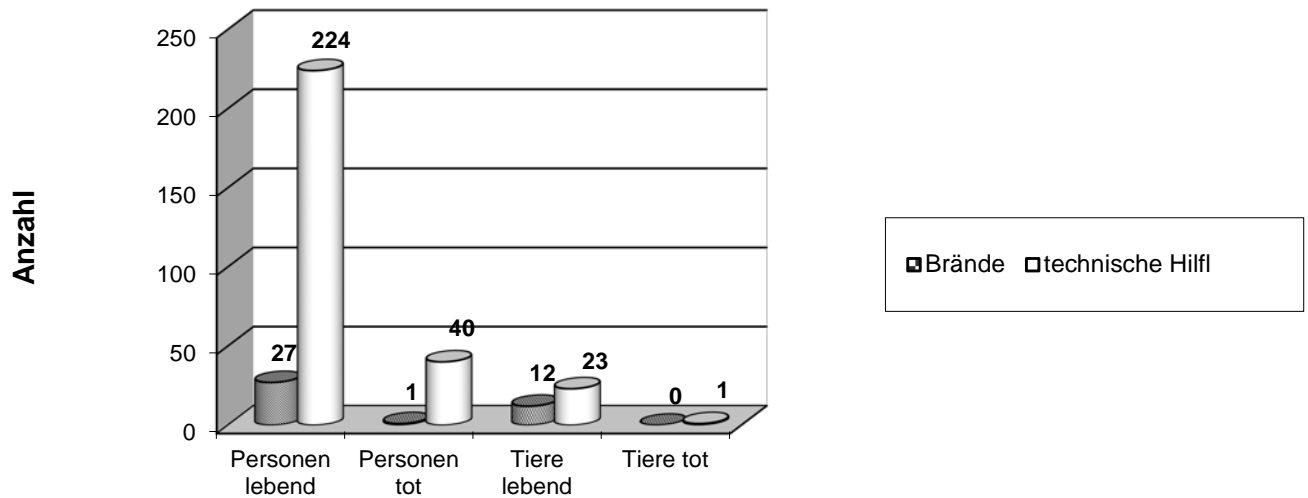
## Arten der Fehlalarmierungen im Jahresvergleich







**Anzahl der lebend/tot geborgenen Personen/Tiere 2012**



#### 4.1 Verteilung der Alarmierungen im Jahr 2012 auf die Städte, amtsfreien Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr und ABC-Zug:

Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr	Brände klein	Brände mittel	Brände groß	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze	Fehlalarme	Alarmierungen insgesamt
	klein	mittel	groß	Hilfe			
<b>Städte</b>							
Bad Bramstedt	48	5	3	65	7	35	163
Bad Segeberg	51	2	3	80	48	36	220
Kaltenkirchen	58	5	0	88	16	129	296
Norderstedt	177	16	7	394	73	158	825
Wahlstedt	19	2	0	64	95	16	196
<b>amtsfreie Gemeinden</b>							
Ellerau	3	1	2	15	0	9	30
Henstedt-Ulzburg	39	6	0	82	9	57	193
<b>Ämter</b>							
Bad Bramstedt Land	15	1	4	64	18	13	115
Bornhöved	20	6	5	77	37	7	152
Boostedt-Rickling	17	9	6	84	47	12	175
Itzstedt	13	3	1	68	82	9	176
Kaltenkirchen-Land	11	2	3	52	6	7	81
Kisdorf	14	5	2	52	13	14	100
Leezen	1	4	0	52	5	7	69
Trave-Land	18	3	1	78	6	11	117
<b>Werkfeuerwehr</b>							
Möbel-Kraft	0	0	0	7	5	8	20
<b>Löschzug Gefahrgut</b>							
ABC-Zug	0	0	3	6	1	0	10
<b>Summe</b>	<b>504</b>	<b>70</b>	<b>40</b>	<b>1.328</b>	<b>468</b>	<b>528</b>	<b>2.938</b>



### 5. Ausbildung auf Landes und Kreisebene

5.1	Ausbildung auf Landesebene:	2012	2011
		(Anzahl der Teilnehmenden)	
	Gruppenführung (Blocklehrgang)	10	7
	Gruppenführung I	39	42
	Gruppenführung II	35	39
	Zugführung (Blocklehrgang)	4	7
	Zugführung I	21	21
	Zugführung II	19	19
	Leitung einer Feuerwehr	14	14
	Verbandsführung	7	9
	Gerätewartung	4	7
	Atemschutzgerätewartung	10	7
	Seminar Feuerwehrführung - ABC-Einsatz	0	1
	Kreisausbildung (alle)	3	3
	Seminar Kreisausbildg. ABC-Einsatz	0	1
	Seminar Kreisausbildg. Maschinist/in	0	1
	Seminar Kreisausbildg. Sprechfunken	0	1
	Seminar Kreisausbildg. Truppführung	0	0
	Seminar Kreisausbildg. Tragen von Atemschutzgeräten	0	1
	Seminar Brandschutzerziehung/-aufklärung	0	0
	Brandschutzerziehung	2	6
	Brandschutzaufklärung	2	4
	Brandschutzbeauftragte mit abgeschl. ZF-Ausbildung	0	1
	Fortbildung für ausgebildete Brandschutzbeauftragte	0	2
	THuBIB II	0	0
	Führe heute	3	1
	Führe heute 2	0	2
	Führe heute 3	1	1
	Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen	2	4
	Tiefbauunfälle	0	5
	Seminar für die Wehrführung der Mittelstädte	2	3
	Einführung in die Stabsarbeit	1	1
	Takt. Führung einer Drehleiter im Einsatz	3	2
	Einsatztaktik Inneneinsatz	5	15
	Pressearbeit für FW-Pressbeauftragte	1	0
	Leitung PSNV	1	0
	Gefahrenabwehr – Gasbrand -	2	0
	Gefahrenabwehr – Elektrobrand -	2	0
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>193</b>	<b>226</b>



5.2 Aus- und Fortbildung auf Kreisebene:	Anzahl		
	Lehrgänge	2012	2011
	(Anzahl der Teilnehmenden)		
Trupfführung	5	121	118
Maschinistin/Maschinist	4	80	116
Tragen von Atemschutzgeräten	5	106	141
Sprechfunk	5	168	207
Führen von Motorsägen	6	95	117
AS-Notfalltraining	5	45	49
ABC-Grundlagen	2	37	46
ABC A-Einsatz	1	19	32
ABC-B-Einsatz	1	16	25
ABC C-Einsatz	1	21	20
Patientenorientiertes Retten	2	41	44
Technische Hilfe an Bahnanlagen	1	20	0
Rhetorik und Körpersprache -Grundkurs-	1	12	18
Rhetorik -Aufbaukurs-	1	12	10
Fortbildung Gruppenführung	4	49	90
Fortbildung Führungsgruppen	1	31	27
Technische Hilfe	2	44	43
Absturzsicherung	1	16	16
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit I	1	10	0
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit II	0	0	4
MP-Feuer (Personal + Adressen)	1	8	43
MP-Feuer (Material + Einsatz)	1	6	16
Abnahme Fahrerlaubnis	3	39	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>55</b>	<b>996</b>	<b>1.182</b>



## 6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen

### 6.1 Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielt:

keine Auszeichnung

### 6.2 Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

1. HBM Joachim Seyferth                      FF Garstedt

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielt:

keine Auszeichnung

### 6.3 Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielten:

HBM\*\* Thomas Siersleben                      FF Kleinkummerfeld  
OBM Claus Marwitz                              FF Hasenmoor

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten:

OBM Klaus Peter Tramm                      FF Seth  
LM Ernst Stolten                              FF Sülfeld  
OBM Dirk Steenbuck                          FF Sievershütten  
OBM Wilbert Vock                              FF Armstedt  
BM Norbert Scharf                              FF Harksheide  
HLM Kurt Möller                                FF Nahe  
HLM Jan Kemmerich                          FF Seth  
Birgit Genz, Brandschutzingenieurin      Kreis Segeberg

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielten:

OLM Klaus-Rudolf Köhnke                      FF Henstedt  
BM Kai Mattejat                                FF Geschendorf  
LM Manfred Effinghausen                      FF Stubben  
Stefan Gonschiorck, Oberamtsrat            Amt Boostedt-Rickling



### 6.4 Förderschild „Partner der Feuerwehr“:

Mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden ausgezeichnet:

keine Auszeichnung

### 6.5 Ehrengabe des Verbandes:

Die Ehrengabe des Verbandes erhielt:

keine

### 6.6 Ehrenmitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband:

Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes wurde

keiner

## 7. Leistungsbewertungen:

Mit Erfolg stellten sich die folgenden Feuerwehren im abgelaufenen Jahr einer Leistungsbewertung:

#### a. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 1:

FF Stipsdorf am 16.06.2012  
FF Seth am 08.09.2012

#### b. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 2:

FF Westerrade am 22.06.2012

#### c. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 3:

keine

#### d. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 4:

keine

#### e. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 5:

keine



### 8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen/Versammlungen durchgeführt.

- ❖ 13. Februar 2012 Dienstversammlung der Amtswehrführer, Gemeindeführer (amtsfrei) und Vorstand
- ❖ 23. März 2012 Jahreshauptversammlung des Verbandes in Bad Segeberg
- ❖ 20. August 2012 Dienstversammlung der Amtswehrführer, Gemeindeführer (amtsfrei)
- ❖ 16. September 2012 Segeberger Feuerwehr-*Spendenlauf* am und um den großen Segeberger See
- ❖ 27. Oktober 2012 Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes
- ❖ 05. November 2012 Dienstversammlung der Amtswehrführer, Gemeindeführer (amtsfrei), Bereichsführer Amt Trave-Land und Kreisfachwarte
- ❖ 28. November 2012 Dienstversammlung der Amtswehrführer, Gemeindeführer, Werkfeuerwehr, Bereichsführer Amt Trave-Land und ABC-Zugführer
- ❖ 04. November 2012 Volleyballturnier der aktiven Mitglieder des Verbandes in Henstedt-Ulzburg

darüber hinaus 7 Vorstandssitzungen und zahlreiche weitere Versammlungen der Arbeitsgruppen und Fachbereiche.



## Jahresbericht der Kreisgeschäftsstelle

### In eigener Sache:

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

ich habe die Aufgabe der Kreisgeschäftsführerin am 01.10.2012 übernommen und habe inzwischen meine ersten Monate im Kreisfeuerwehrverband verbracht. Jeder Tag ist spannend, ich lerne so viele interessante Menschen kennen und freue mich, für Euch tätig sein zu können. Bitte verzeiht mir, wenn ich noch nicht alle Kameradinnen und Kameraden zuordnen und persönlich mit Namen begrüßen kann. Ich möchte mich vor allem bei KBM Hans-Jürgen Berner und dem Vorstand des KFV bedanken, dass sie an mich glaubten und mir diese im Kreis einmalige Arbeitsstätte zur Verfügung stellten. Vielen Dank auch allen, die sich mit mir freuten und mich bei meinen ersten Schritten so nachsichtig unterstützen.

### Lehrgangswesen:

Die andauernden Bemühungen der Landesfeuerwehrschule, das Aus- und Fortbildungsangebot den Bedürfnissen anzupassen und zu intensivieren, zeigen weiterhin Wirkung. Es wird aber sicherlich nie vollends gelingen, die Lehrgangswarteliste aufgrund der personellen Fluktuation in den Wehren aufzulösen. Ein besonderer Andrang herrscht zurzeit bei den Lehrgängen Gruppenführung II, Zugführung und Verbandsführung. Hier sind bereits die meisten Plätze für das Jahr 2014 auf der Warteliste verplant. Die Reduzierung der Wartezeiten von früher teilweise mehr als zwei Jahren auf einen heute wesentlich geringeren Zeitraum von 6 Monaten bis zu einem Jahr im Bereich der „unteren Führungslehrgänge“ ist ein großer Erfolg. Hierzu trägt besonders die verstärkte Berücksichtigung der Terminwünsche der teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden durch den Kreisfeuerwehrverband und die intensiven Bemühungen um zusätzliche Lehrgangsplätze aus dem Lehrgangspool der Landesfeuerwehrschule bei.

Von 193 (Vorjahr: 226) im Jahr 2012 an der Landesfeuerwehrschule für die Feuerwehren des Kreises Segeberg zur Verfügung gestellten Lehrgangsplätzen konnten 20 (Vorjahr: 20) nicht neu belegt werden und verfielen. Dies entspricht einem Prozentanteil von 10,4 % (Vorjahr: 8,9 %). Die kurzfristigen Stornierungen hatten zu 87 % berufliche Gründe, 11 % der Absagen waren gesundheitlicher Natur und 2% der Kameradinnen und Kameraden nannten sonstige Gründe.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wurden die Bemühungen zusätzliche Lehrgangsplätze aus der Lehrgangsbörse der Landesfeuerwehrschule zu bekommen weiter verstärkt. So gelang es immerhin 21 (Vorjahr: 23) weitere Lehrgangsplätze außerhalb des Kontingents für den Kreis Segeberg erfolgreich zu vermitteln.

Die Lehrgangssituation auf Kreisebene sieht so aus, dass von 1.194 (Vorjahr: 1.400) zur Verfügung stehenden Lehrgangsplätzen insgesamt 975 (Vorjahr: 1.161) belegt werden konnten. Die Ausfallquote der Teilnehmenden liegt bei 18,3 % (Vorjahr 17,1 %). Dies hört sich noch nicht dramatisch an. Wenn jedoch dabei bedacht wird, dass für die 975 tatsächlich anwesenden Teilnehmer 1395 Einladungen aufgrund von Absagen notwendig waren, verschiebt sich die Quote auf satte 30,1 %. Der zeitliche Aufwand für all diese Bemühungen um eine effektive Lehrgangsverwaltung ist jedoch immens. Kurzfristige Lehrgangsabsagen führen in der Kreisgeschäftsstelle zu einem erheblichen Mehraufwand an Arbeit.

40 Plätze wurden ohne Absagen unentschuldigt nicht besucht. Davon wurden in 17 (Vorjahr 17) Fällen aufgrund nicht erfolgter Lehrgangsteilnahme eine Stornierungsgebühr in Rechnung gestellt werden.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes ist nach wie vor besonders bemüht, die Ausfallquoten der Aus- und Fortbildungen sowohl auf Landesebene als auch auf Kreisebene so gering wie möglich zu halten. Letztlich sind aber alle Kameradinnen und Kameraden aus unseren Feuerwehren gefordert, unvermeidbare Absagen so frühzeitig wie möglich zu melden und in den Wehren darauf hinzuwirken, dass zugesagte Ausbildungstermine grundsätzlich einzuhalten sind.

### Finanzen:

Die Summe der finanzwirtschaftlichen Bewegungen (Summe der Einnahmen und Ausgaben) betrug im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 1.283.183,61 Euro (Vorjahr 1.314.149,61 Euro). Die 7.206 Buchungen auf 2.127 Einzelbelegen (Vorjahr 7.215 Buchungen auf 2.039 Einzelbelegen) weisen Einnahmen in Höhe von 655.328,80 € und Ausgaben in Höhe von 627.854,81 € auf. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben einen Jahresüberschuss in Höhe von 27.473,99 €

### Nachfolgend die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 2012:

<b>1. Umsatzerlöse</b>		€	<b>266.080,43</b>
Erlöse aus Geräteprüfungen	€	198.068,67	
Lehrgangsgebühren von Gemeinden	€	68.011,00	
Gewährte Skonti	€	<u>0,76</u>	
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		€	<b>65.417,21</b>
Erlöse aus Mitgliederbeiträgen	€	54.067,08	
sonstigen Nutzungsgebühren	€	4.760,00	
sonstige Erlöse	€	887,27	
Erlöse aus Bewirtungen	€	1.436,30	
Erlöse aus Lizenzgebühren	€	1.546,40	
Erträge Betriebskostenerstattg.Whg.	€	<u>2.720,16</u>	
<b>3. Materialaufwand</b>		€	<b>109.865,63-</b>
Wareneingang	€	107.986,21	
Aufwendungen für RHB-Stoffe	€	1.743,65	
Erhaltene Skonti	€	1,06-	
Bestandsveränderung RHB-Stoffe	€	<u>136,83</u>	
<b>4. Personalaufwand</b>		€	<b>273.774,29-</b>
Gehälter	€	246.975,61	
Aushilfslöhne (geringfüg./kurzfr.)	€	23.606,50	
sonstige Personalkosten	€	3.117,88	
freiwillige soz. Aufwendungen	€	<u>74,30</u>	
<b>5. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>		€	<b>20.547,77-</b>
Abschreibung auf Sachanlagen	€	1.708,00	
Sofortabschreibung GWG	€	<u>18.839,77</u>	
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		€	<b>224.694,64-</b>
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€	159,17	
Dienst- und Schutzkleidung	€	2.573,23	
Mieten für Räume	€	178,50	
Heizung	€	16.949,32	
Strom	€	17.769,37	
Wasser/Abwasser	€	2.684,73	





# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Reinigung und Reinigungsmaterial	€	793,59		
Instandhaltung betriebliche Räume	€	628,15		
Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr	€	3.500,00		
Versicherungsbeiträge	€	664,41		
Mitgliederbeiträge	€	21.450,68		
Gebühren/sonstige Abgaben	€	403,63		
Instandhaltung Anlagen/Maschinen	€	7.958,04		
Instandhaltung Betriebsausstattung	€	17.465,50		
KFZ-Versicherungen	€	929,60		
Laufende KFZ-Betriebskosten	€	5.839,50		
KFZ-Reparaturen	€	3.043,90		
Sonstige KFZ-Kosten	€	224,01		
Repräsentationskosten	€	926,94		
Öffentlichkeitsarbeit	€	110,25		
Ausstellungen/Verbandstage u.ä.	€	55,00		
Orden/Medaillen/Ehrengaben	€	1.188,01		
Bewirtungskosten	€	32.856,27		
Reisekosten, Ehrenamtliche	€	28.704,92		
Porto	€	6.015,60		
Telefon	€	1.502,11		
Bürobedarf	€	3.071,44		
EDV-Kosten	€	4.323,98		
EDV-Lizenzen MP-Feuer	€	8.961,20		
Bücher/Gesetze/Zeitschriften	€	4.538,25		
Fortbildungskosten, Hauptberufliche	€	1.209,40		
Fortbildungskosten, Ehrenamtliche	€	7.791,55		
Rechts- und Beratungskosten	€	1.389,47		
Mieten für Einrichtungen	€	3.251,55		
Mietleasing	€	9.072,52		
Werkzeuge/Kleingeräte	€	286,21		
Verbrauchsmaterial Werkstatt	€	2.303,37		
Kosten musikalische Darbietungen	€	643,07		
Sachkosten Flugbeobachtung	€	1.413,75		
Lehr- und Unterrichtsbedarf	€	1.423,20		
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	12,05		
Abräum- und Abfallbeseitigung	€	427,20		
Verluste aus Anlagenabgängen	€	<u>2,00</u>		
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			€	<b>1,46</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	€	1,46		
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			€	<b>0,00</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	0,00		
<b>9. Außerordentliche Erträge</b>			€	<b>326.186,34</b>
Außerordentliche Erträge	€	9.575,00		
Zuweisung kommunale Mittel	€	238.500,00		
Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	€	77.191,00		
Zuschuss Hausmeister	€	<u>920,34</u>		
<b>10. Außerordentliche Aufwendungen</b>			€	<b>745,78-</b>
Außerordentliche Aufwendungen	€	745,78		
<b>11. Sonstige Steuern</b>			€	<b>583,34-</b>
Steuernachzahlungen Vorjahr	€	583,34		



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Jahresendergebnis 2012

€ 27.473,99

### Nachfolgend die Darstellung der Bilanz 2012:

#### A k t i v a:

<b>A</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
<b>I.</b>	<b>Sachanlagen</b>		€ 6.050,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 5.461,00	
	Werkstatteinrichtung	€ 130,00	
	Lehrmittel	€ <u>459,00</u>	
<b>B</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>I.</b>	<b>Vorräte</b>		€ 29.328,18
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 29.328,18	
<b>II.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		€ 10.980,42
	Forderungen aus Lieferg./Leistg.	€ 10.610,43	
	debitorische Kreditoren	€ <u>369,99</u>	
<b>III.</b>	<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		€ 175.800,91
	Kasse	€ 50,00	
	Volksbank eG Bad Segeberg	€ 166.282,33	
	Volksbank eG Segeberg (Festgeld)	€ 24,39	
	Sparkasse Südholstein	€ 8.853,53	
	Sparbuch Kreismusikorchester	€ 14,00	
	Sparbuch Kreisjugendfeuerwehr	€ <u>576,66</u>	
<b>C</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I.</b>	<b>sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>		€ 89,25
	Aktive Rechnungsabgrenzung	€ 89,25	
	<b>Summe Aktiva</b>		€ <u>222.248,76</u>

#### P a s s i v a

<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>I.</b>	<b>Gezeichnetes Kapital</b>		€ 53.330,24
<b>II.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		€ 27.473,99
<b>B</b>	<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>		€ 0,00
<b>C</b>	<b>Rückstellungen</b>		€ 13.225,00
	Sonstige Rückstellungen	€ 13.225,00	
<b>I.</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b>		€ 0,00
<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>I.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen</b>		€ 60.050,03
	Verbindlichkeiten aus Liefg./Leistg.	€ 59.431,18	
	kreditorische Debitoren	€ <u>618,85</u>	
<b>E</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungen</b>		€ 68.169,50
	Passive Rechnungsabgrenzung	€ 6.794,50	
	Abgr. Zuweisung kommunale Mittel	€ <u>61.375,00</u>	



**Summe Passiva**

€ **222.248,76**

=====

Die Kasse wurde am 20.02.2013 in der Kreisfeuerwehrzentrale von den gewählten Kameraden Michael Henning (Amtswehrführer Kisdorf) und Guido Konrad (FF Kaltenkirchen) geprüft.

Der Prüfungsbericht lautet:

„Die Kasse wurde am 20.02.2013 von Guido Konrad und Michael Henning geprüft. Es gab keine Beanstandung“.

Unterschriften:

Michael Henning

Guido Konrad

gez. BM Gabriele Turtun

(Geschäftsführerin Kreisfeuerwehrverband)

---

## **Jahresbericht Feuerwehrverwaltungsprogramm MP-Feuer**

Seit 9 Jahren wird das Feuerwehrverwaltungsprogramm MP-Feuer jetzt bei den Feuerwehren im Kreis Segeberg genutzt. Nachdem zu Anfang die reine Erfassung der Personaldaten im Vordergrund stand, wird heute von einigen Wehren bereits die ganze Bandbreite des Programmes ausgeschöpft.

Neben den Personaldaten der Einsatzabteilungen werden die Personaldaten der Jugendfeuerwehren und die der fördernden Mitglieder erfasst. Obwohl meist nur einmal jährlich genutzt, lässt sich mit dem Programm auch sehr bequem ein Lastschrifteneinzug der Mitgliedsbeiträge durchführen.

Immer beliebter wird auch die Nutzung der Barcode-Erfassung mit dem Programm MP-Feuer. Gerade in der Kleiderkammer und in der Geräteverwaltung kann so sehr viel Zeit gespart werden. Man darf an dieser Stelle aber nicht vergessen, dass man natürlich nur Zeit sparen kann, wenn jemand vorher die Datenbank mit den entsprechenden Daten gefüllt hat.

Im Bereich der Tätigkeiten werden ebenfalls immer mehr Daten eingegeben. Wurden in der Vergangenheit nur von einigen Wenigen die Einsätze eingepflegt, ist die Erfassung in Zukunft von allen notwendig. Das Land fordert ab dem Jahr 2013 die elektronische Übermittlung der Statistikdaten.

Im neunten Jahr wurde deshalb auf einer Amts- und Gemeindeführerdienstversammlung (amtsfrei), sowie auf einer Wehrführerdienstversammlung, die erforderlichen zusätzlichen Tätigkeiten kurz dargestellt und für eine Beteiligung aller Wehren geworben. Neben den Grunddaten wird zukünftig gefordert die jeweiligen Statistikfelder zu füllen. Hierzu wird man aus einer vorgegebenen Liste die jeweils die erforderlichen Daten auswählen können.

Nachdem sich der Kreisfeuerwehrverband entschlossen hat die Kameradinnen und Kameraden persönlich zu unseren Lehrgängen einzuladen, wurde bei verschiedenen Wehren festgestellt, dass eine Überprüfung der bereits eingegebenen Daten dringend notwendig ist. Hierfür wurde auf den Dienstversammlungen ebenfalls geworben. Nur wenn die Datengüte entsprechend gut ist, wird auch eine zukünftige digital erfasste Statistik aussagekräftig sein.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Im Kalenderjahr 2012 wurden drei Lehrgänge im EDV-Schulungsraum der Forstwirtschaftsschule durchgeführt. Des Weiteren wurde ein Anwendertreffen im Amt Itzstedt und bei den Jugendfeuerwehren des Kreises durchgeführt. Neben der Vorstellung von neuen oder wichtigen Funktionen hatten hier die Anwender auch die Möglichkeit konkrete Fragen zum Programm zu stellen. Für das Jahr 2013 sind für alle Ämter und für die amtsfreien Gemeinden wieder Anwendertreffen geplant.

Neu vom Kreisfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt wurde auch eine digitale Kreiskarte, so dass die Anwender jetzt zusätzlich zu den Standortdaten auch eine Verknüpfung mit der digitalen Kreiskarte herstellen können. Das ist gerade im Bereich der Hydrantenpläne, Objektdatenpflege und der Eingabe von Einsatzdaten eine sehr gute Ergänzung.

Im Berichtsjahr wurden mehrere Treffen der Arbeitsgruppe der Administratoren auf Kreis- bzw. auch 2 Treffen auf Landesebene im Mai im Kreis Dithmarschen und im Oktober im Kreis Pinneberg durchgeführt. Erstmals waren auch Vertreter der Berufsfeuerwehr Flensburg vertreten.

An dem Treffen im Oktober nahm auch der Geschäftsführer der Firma MP-Soft 4U, Herr Breuer aus Kronach in Baden Württemberg teil. Er berichtete von den Neuerungen im nächsten Update und von dem Stand der Programmierung des Moduls „Lehrgangswesen“. Zusätzlich wurden Anwenderfragen und neue Funktionen besprochen, die in zukünftigen Versionen des Programms einfließen sollen.

Bei zwei Treffen der Statistik-Arbeitsgruppe des Landes konnte ich ebenfalls teilnehmen und die Belange der MP-Feuer Kreise direkt vertreten. Während dieser Treffen wurde unter anderem ein Zeitplan zur Umsetzung der digitalen Erfassung der Statistikdaten festgelegt.

### Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Holger Gebauer ( Beisitzer im Vorstand und Mitglied der FF Kaltenkirchen )  
Gabriele Turtun ( Kreisgeschäftsführerin und Mitglied der FF Bad Segeberg )  
Dirk Ehlers ( Mitglied der FF Bornhöved )  
Carsten Fründt ( Stv. Ortswehrführer u. Mitglied der FF Norderstedt-Friedrichsgabe )  
Jan Hagenow ( Vertreter der Jugendfeuerwehren und Mitglied der FF Hitzhusen )  
Jürgen Pingel ( Wehrführer und Mitglied der FF Großenaspe )  
Karsten Radtke (Zugführer und Mitglied der FF Kaltenkirchen )  
Stefan Rickert ( Mitglied der FF Bad Bramstedt )  
Ditmar Schlemminger ( Mitglied der FF Stocksee )

gez. Holger Gebauer  
(Beisitzer im Vorstand)

---

### **Jahresbericht des Betriebsleiters der Kreisfeuerwehrezentrale**

**Folgende Lehrgänge, Fortbildungen, Dienstversammlungen und Veranstaltungen wurden in der Kreisfeuerwehrezentrale im Jahr 2012 durchgeführt:**

- 51 Feuerwehr-Kreislehrgänge, überwiegend mehrtägig an Wochenenden
- 17 Dienstversammlungen
- 26 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Feuerwehr Führungsgruppen, Amtswehrführer und Fachwarte, Wehrführer, Gruppenführer, Ausbildungsleiter und Ausbilder, TEL- und Flugdienstmitarbeiter und Ehrenmitglieder



- 18 Informations-, und Fortbildungsveranstaltungen der Kreisverwaltung
- 56 Lehrgänge und Tagungen externer Organisationen
- 852 Jahresübungen Atemschutzgeräteträgerinnen und –träger an 38 Abenden
- 2 Besichtigungen durch Ehrenmitglieder der Amtswehren, Parteien oder Organisationen

**Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der feuerwehrtechnischen Geräte wurden durch das Team der Kreisfeuerwehrezentrale folgende Arbeiten laut Geräteprüfordnung (UVV-Feuerwehren) durchgeführt:**

- 1102 Pressluftatmer gewartet und geprüft, 1/2-, 2- und 6-jährige Frist
- 4768 Atemschutzmasken gewaschen, desinfiziert, gewartet und fristgerecht geprüft,
- 2800 Lungenautomaten geprüft
- 164 Chemikalienschutzanzüge gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 4987 Atemluftflaschen gefüllt
- 343 Atemluftflaschen überholt, Ventil gewechselt oder TÜV-geprüft
- 404 Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
- 411 Fangleinen geprüft
- 1 Sprungpolster geprüft
- 30 Luftheber und Hebekissen geprüft
- 85 Rohrdichtkissen geprüft
- 111 Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
- 3 hydraulische Hebesätze geprüft
- 15 Hydraulische Rettungssätze geprüft
- 157 Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
- 606 elektrische Betriebsmittel geprüft
- 33 Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
- 2 Kurbellichtmast geprüft
- 73 Unterstell-Wagenheber geprüft
- 101 Strahlenschutzmessgeräte kalibriert
- 102 Feuerlöschpumpen geprüft
- 599 Feuerweherschutzbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 3720 Feuerweherschläuche gewaschen, geprüft und getrocknet

**Für 13 größere Einsätze im Kreisgebiet wurden**

- 750 Schläuche
- 344 Atemluft-Flaschen und
- 155 Atemschutzmasken

**zum Austausch an die Einsatzstellen nachgeführt.**

- 6 Feuerwehr- Neufahrzeugen wurden abgenommen.
- 89 Wehren mit insgesamt
- 1414 Masken oder Lungenautomaten nehmen an das Angebot des Ringtausches in Anspruch.

gez. Jan Roscher  
(Betriebsleiter)





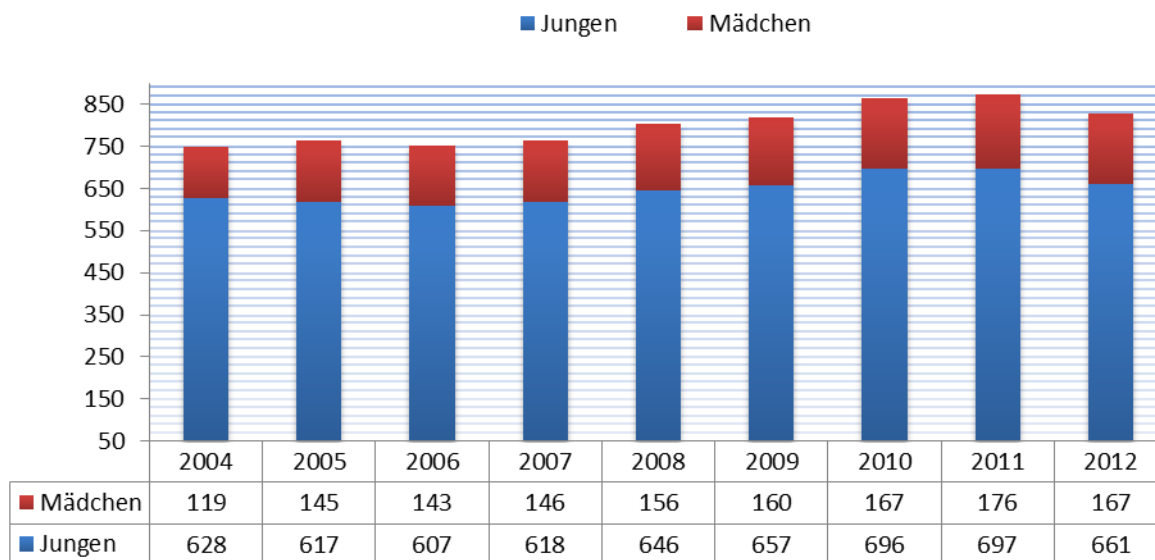
## Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwartes

Anzahl der Jugendfeuerwehren: 27 (+/- 0)

### Mitglieder des Kreisjugendausschusses:

Kreisjugendfeuerwart	Sebastian Sahling
stv. Kreisjugendfeuerwart	Arne Dewitz
FBL Schriftführung	Sönke Fölster
FBL Finanzen	Yvonne Rehberg
FBL Lehrgangswesen	Thomas Stelling
FBL Wettbewerbe	Angela Fölster
FBL Öffentlichkeitsarbeit	- nicht besetzt -
Kreisjugendgruppenleiterin beratend:	Julia Stelling
stv. Kreisjugendgruppenleiter	Pierre Poggenberg

### Entwicklung der Mitgliederzahlen (-5,2 %):



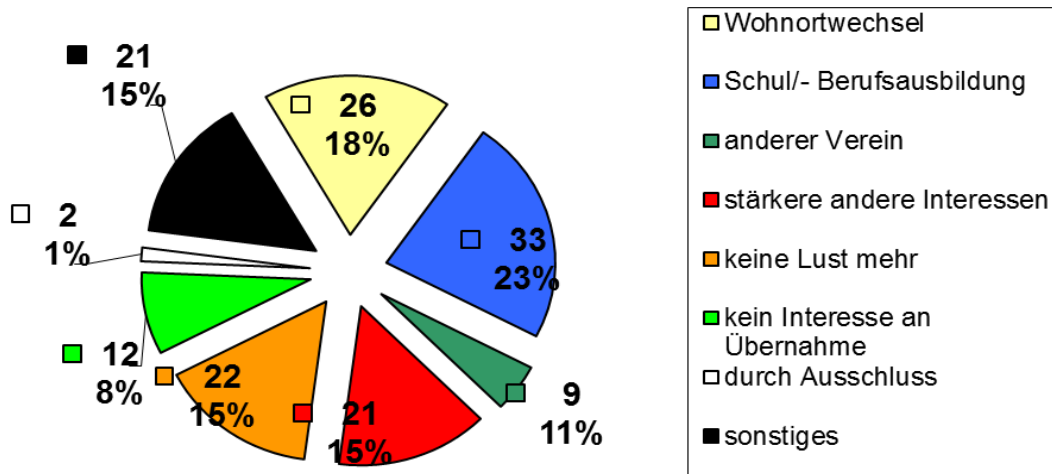
ge- samt:	747	762	750	764	802	817	863	873	828
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### weibliche Mitglieder:

Mädchenanteil: **20,2 %** (+- 0,0 %)

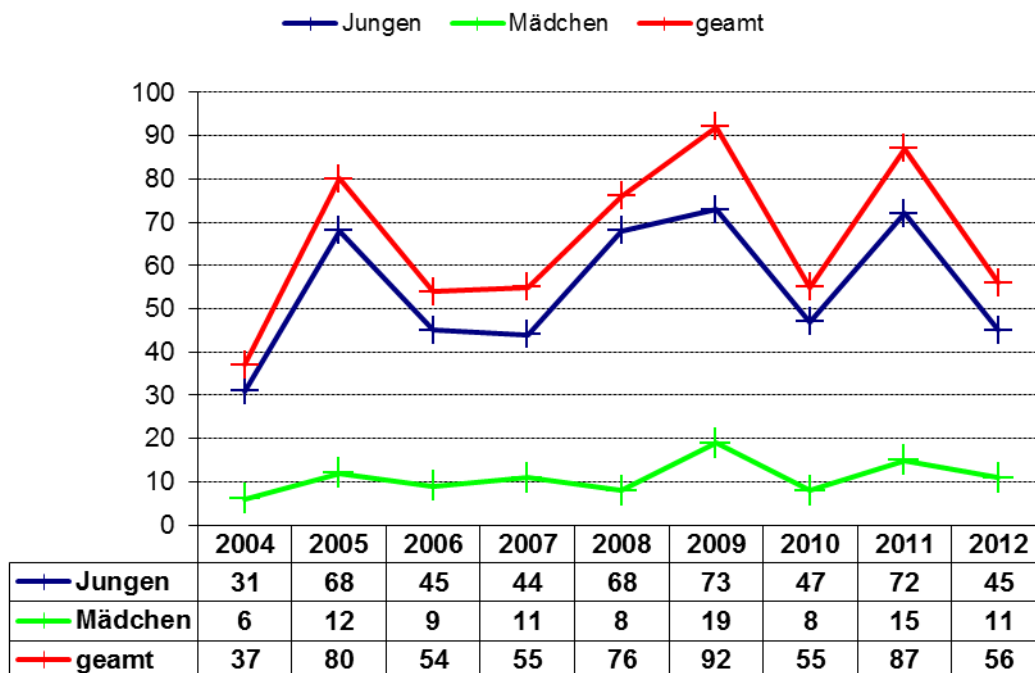
### ausländische Mitglieder werden in alle Jugendfeuerwehren aufgenommen

Im Berichtsjahr sind 144 (92) Mitglieder wieder ausgeschieden:



4 (5) Jugendfeuerwehren haben mehr Interessenten als sie aufnehmen können.  
 1 (0) Jugendfeuerwehren haben Nachwuchssorgen.

überstellt in die Einsatzabteilungen:



(....) Vergleichszahl aus dem Vorjahr

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr im Einzelnen:

**Kreisjugendfeuerwehrversammlung** am 11. Februar 2012 in Bad Bramstedt.  
 Wahlen: - 99 Delegierte (aus 26 JF)  
 Kreisjugendgruppenleiterin Julia Stelling  
 FBL Schriftführung Sönke Fölster



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



### Ehrungen

Leistungsspanne in Bronze: Benedikt Henning (JF Trappenkamp)  
Klaus Möckelmann (JF Bühnsdorf)

### weitere Ehrungen 2012

Leistungsspanne in Bronze: Torsten Cordts, 23. Juni 2012, (JF Goldenbek)

### **Volleyballturnier** in Fahrenkrug am 18. März

Es nahmen 11 Jugendfeuerwehren mit 13 Mannschaften teil.

#### Ergebnisse

Kreismeister JF Fahrenkrug 1

2. JF Weede

3. JF Henstedt- Ulzburg

Ein Spielplan mit vielen Spielen für alle Mannschaften und kurze End- und Finalrunden hat sich bewährt. Das Turnier fand trotz etwas weniger teilnehmenden Mannschaften wieder auf sehr hohem sportlichem Niveau statt. Der Kreismeister (JF Fahrenkrug) hat erstmalig im Herbst beim Turnier der Aktiven Feuerwehr teilgenommen und einen guten mittleren Platz belegt.

**Kreisjugendfeuerwehrtag** am 05.05. in Bornhöved anlässlich 40 Jahre JF Bornhöved. Auf einen Rundweg ging es quer durch Bornhöved, auf denen die teilnehmenden Mannschaften bei verschiedenen Zeit- und Geschicklichkeitsspielen viele Punkte sammeln konnten. Es drehte sich nicht nur um Feuerwehrfachwissen, sondern vielmehr um Geschicklichkeit, Sport und Spaß. Unterwegs gab es bei EDEKA eine kleine Stärkung.

Am Ende konnten die ca. 300 Teilnehmer sich am Gerätehaus stärken. Das DRK-Bornhöved hatte Nudeln mit Bolognese im Angebot. Grillfleisch, Bratwurst, Kaffee, Kuchen und Eis rundeten die Verpflegung ab.

24 Jugendfeuerwehren nahmen teil (1 Gastjugendfeuerwehr aus Wankendorf)

Ergebnisse:

1. JF Bad Bramstedt

2. JF Goldenbek

3. JF Groß Kummerfeld im Stechen gegen die Gäste aus

4. JF Wankendorf

Neben den Siegerpokalen erhielt jede Jugendfeuerwehr eine große Sporttasche mit der Aufschrift "Jugendfeuerwehr", u.a. gefüllt mit Fußball, Beachvolleyball und Federballspiel.

**Schleswig-Holstein-Tag** vom 08. bis 10 Juni 2012 auf dem Gelände der Landesgartenschau in Norderstedt. Verschiedenste Bereiche der Feuerwehr wurden auf dem großen Bereich der Hilfsorganisationen gezeigt. Die Jugendfeuerwehren informierten über ihre Arbeit. Für interessierte Kids wurde eine MitMachAktion geboten. Die firedrums aus Wensin zeigte ihre etwas andere Feuerwehrmusik (Trommelgruppe).

Vielen Dank den unterstützenden Jugendfeuerwehren: Bad Bramstedt-Land, Fahrenkrug, Groß Kummerfeld, Groß Niendorf, Wensin.

### **Jugendcamp der Bundeswehr** in Putlos vom 26.06. bis 03.07.2012

Aus dem Kreis Segeberg nahmen 5 Jugendfeuerwehren teil:

- JF Bad Bramstedt

- JF Itzstedt

- JF Lentföhrden

- JF Schmalfeld

- JF Wensin

Wie schon im Jahr zuvor erfolgte die Unterbringung in den Kasernengebäuden der Bundeswehr. Die sehr gute Verpflegung fand im Großzelt (mit mobiler Küche) der Bundeswehr statt.





Auf dem riesigen Gelände, das nun zum Eventgelände umgestaltet war gab es viel zu erleben:

Täglich stellten sich verschiedene Einheiten der Bundeswehr vor. Die Jugendlichen konnten sich über verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr informieren. Ein Show-Truck sorgte für die nötige musikalische Umrahmung der verschiedenen Veranstaltungen wie z.B.: Lagerolympiade, Mitmach- und Besuchertag, Fun-Soccer-Turnier. Es blieb aber auch genügend Zeit für eigen Unternehmungen der Gruppen wie z.B. Besuch des Hansa-Parks, Strandtag oder Schlauchbootrennen. Eine Nachtwanderung durfte natürlich nicht fehlen. Besondere Überraschungen waren dann sicherlich noch der Auftritt der Bundeswehr-Rock-Band und das abschließende Feuerwerk.

### **Fußballturnier** in Kaltenkirchen am 12.08.

Es war wohl einer der wärmsten Tage im Jahr 2012 an dem das Kreisfußballturnier stattfand. Die Teilnehmer wollten trotzdem gerne spielen und konnten sich dann bei verschiedenen "Wasserduschen", die die JF Kaltenkirchen spontan aufgebaut hatten zwischenzeitlich immer wieder abkühlen.

Es nahmen 11 Jugendfeuerwehren mit 11 Teams teil.

Gespielt wurde dann in 4 Gruppen. Anschließend wurde im K.O.-System die vorderen Plätze ausgespielt.

#### Ergebnisse

1. JF Henstedt-Ulzburg
2. JF Boostedt
3. JF Lentförden

### **Bettenrennen** am 15.09. in Trappenkamp - 7 Mannschaften

Zum 3. Mal in Folge konnte die Idee des Bettenrennens wieder umgesetzt werden. Die teilnehmenden Jugendfeuerwehren waren wieder sehr kreativ und baute tolle Betten. Es gab folgende Motive Teletubbies (JF Trappenkamp), Star-Wars (JF Fahrenkrug), Ferrari (JF Alveslohe), 2 x Halloween (JF Bad Segeberg, JF Bad Bramstedt), pinker Trecker (JF Oering), Piraten (JF Wahlstedt)

Auf einem Parcours, mit kleinen Zwischenaufgaben, mussten die Betten in mehreren Durchgängen geschoben werden, natürlich auf Zeit.

Sehr positiv war die Idee, das Bettenrennen mit dem Amtsfeuerwehrtag zu verbinden, so konnten beide Veranstaltungen voneinander profitieren.

Es nahmen 7 Jugendfeuerwehren mit Ihren Betten teil.

1. Platz „schnellstes Bett“: JF Fahrenkrug
1. Platz „schönste Verkleidung“: JF Fahrenkrug
1. Platz „schönstes Bett“: JF Fahrenkrug

### **5. Hansa-Park-Aktionstag** am 29. September

Es nahmen 17 Jugendfeuerwehren mit ca. 400 Personen aus dem Kreis Segeberg teil.

### **Bundestagsbesuch in Berlin** vom 15. bis 17. Oktober 2012

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Franz Thönnies konnten 12 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg mit 4 erwachsenen Betreuern, u.a. Arne Dewitz und Sebastian Sahling für drei Tage nicht nur das politische Berlin näher kennenlernen. Gleich nach der Ankunft begann es interessant mit einem Besuch im Auswertigen Amt. Dort wurde vorgestellt, was es bedeute, Diplomat zu sein und wie man dieses werden kann. Weiter standen u.a. auf dem offiziellen Programm der Besuch der Schleswig-holsteinischen Landesvertretung in Berlin, eine Stadtrundfahrt und Stadtrundgang, ein Besuch im Willy-Brand-Haus, eine sehr beeindruckende Führung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Stasi-Untersuchungshaftanstalt) mit einem Zeitzeugen. Der Abschluss bildete der Besuch des Deutschen Bundestages mit der Teilnahme an einer Bundes-



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2012



tagssitzung auf der Besuchertribüne. Abends bleibt auch noch ein wenig Zeit für Kino, Karaoke und eine Spaziergang durch das nächtliche Berlin.

## **KFV**

Teilnahme von Jugendfeuerwehren an Veranstaltungen des KFV:  
Fit-for-Fire-Spendenlauf in Klein Rönau, Fahrübung in Wahlstedt.

## Sponsor Sparkasse Südholstein:

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 8.000 € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit.

Aufteilung der Fördermittel:

- Kreisjugendfeuerwehr, Kreisjugendfeuerwehrtag 500,-
- Kreisjugendfeuerwehr, CTif-Wettbewerbsmaterial, Mikrofon
- JF Großenaspe, Laptop
- JF Alveslohe, Notebook
- JF Bornhöved, Beamer
- JF Goldenbek, Nebelmaschine
- JF Wensin, Projekt Feuerwehr-Bollerwagen
- JF Bad Bramstedt, Sitzgarnituren
- JF Wahlstedt, Feldbetten
- JF Oering, Notebook

Als Kreisjugendfeuerwehrwart habe ich an weiteren zahlreichen Sitzungen und Tagungen auf allen Ebenen von Land bis Ortsebene teilgenommen. Hierzu zählen u.a. die Landesjugendausschusssitzungen, die Landesjugendfeuerwehrversammlung, die Landesfeuerwehrversammlung, Kreisjugendfeuerwehrversammlungen benachbarter Kreise und Städte, Kreisfeuerwehrversammlung, Vorstandssitzung des KFV Segeberg, Arbeitsgruppensitzungen, Kreisjugendausschusssitzungen, Versammlungen, Jubiläen und Veranstaltungen einzelnen Amtsfeuerwehren, Feuerwehren und Jugendfeuerwehren.

Ich habe das neue Seminar "Vom Betreuer zum Coach", das zum größten Teil durch die Firma Dräger finanziert wird, besucht. Die Teilnahme an diesem Seminar kann ich jedem(r) Jugendfeuerwehrwart(in), jedem(r) Ausbilder(in), jedem(r) Betreuer(in) nur empfehlen, da hier viel Fachwissen und vor allen Dingen praktische Beispiele zur Motivation und zur positiven Ausbildungsgestaltung vermittelt werden.

Ich bedanke mich für die Mitarbeit auf Kreisebene und die kameradschaftliche, Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren, die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendausschuss und dem Vorstand des KVF Segeberg. Die Beteiligung der Jugendfeuerwehren auf Kreisveranstaltungen kann noch weiter ausgebaut werden.

Einen besonderen Dank gilt den Ausrichtern der Kreisveranstaltungen für die Kreisjugendfeuerwehr Segeberg im Jahr 2012 und denen, die sich für 2013 bereit erklärt haben, Arbeit zu übernehmen.

gez. OBM Sebastian Sahling  
(Kreisjugendfeuerwehrwart)

---

**Jahresbericht des Kreissicherheitsbeauftragten**



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Im Jahr 2012 konnte ich als Kreissicherheitsbeauftragter einige Anfragen von Wehrlführern, Bgrgermeistern, Sicherheitsbeauftragten und Architekten zum Punkt „Sicherheit im Feuerwehrlbetrieb“ erfolgreich beantworten.

An einigen Abenden fhrte ich in verschiedenen Wehren mit den rrtlichen Sicherheitsbeauftragten Informationsveranstaltungen im Kreisgebiet durch.

Bei der Fahrbrbung und bei den Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ konnte ich mich vor Ort ber die positive Arbeit der rrtlichen Sicherheitsbeauftragten und Geratewarten berzeugen.

Im Berichtsjahr besuchte ich 3-mehrtgige Seminare der HFUK fr Kreis- und Stadtsicherheitsbeauftragte sowie Kreis- und Stadtwehrlfhrer und Fhrungskrfte des Landes Schleswig-Holstein und Hamburg. Auerdem war ich als Dozent bei Lehrgngen fr Sicherheitsbeauftragte im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg tttig.

Vorschau: Im Frhrjahr 2013 findet eine Informationsveranstaltung der HFUK in der Feuerwehrzentrale Bad Segeberg statt. Die Einladungen werden rechtzeitig versendet.

Auf diesem Wege mchte ich mich, wie jedes Jahr, bei allen Kameradinnen und Kameraden fr ihre Leistungen in Sachen Unfallverhtung im Dienstbetrieb der Feuerwehr bedanken. Eine gute Zusammenarbeit ist auch weiterhin mein Bestreben.

gez. BM Burk Sahlmann  
(Kreissicherheitsbeauftragter)

---

### **Jahresbericht des Gesamtausbildungsleiters**

Das Anmeldeverfahren fr Aus- und FortbildungsmaBnahmen auf Kreisebene wurde, wie bereits 2011 angekndigt, grundlegend geandert und dem Anmeldeverfahren der Landesfeuerwehrschule angepasst. Mit dem geanderten Anmeldeverfahren sollte eine bessere Belegung der Lehrgangsplttze erreicht werden. Leider ist dieses, wie schon mehrfach mit den Amts- und Gemeindefwehrlfhrern erortert, nur fr das erste Halbjahr 2012 erreicht worden. Angebotene und verfgbare Lehrgangsplttze 2012 insgesamt 1.194.

Eingeladene Kameradinnen und Kameraden 1.395. Teilnehmerzahl 2012 gesamt 995, somit sind 199 verfgbare Lehrgangsplttze freigeblieben, nicht besetzt. Von den eingeladenen Kameradinnen und Kameraden haben 348 aus verschiedenen Grnden, auch nach Bercksichtigung ihres Wunschtermins, zum Teil sehr kurzfristig abgesagt. Nur in einigen wenigen Fllen konnten diese frei gewordenen Lehrgangsplttze wieder vergeben werden. 40 Kameradinnen / Kameraden haben unentschuldig gefehlt, das heiBt, diese haben sich berhaupt nicht gemeldet oder abgesagt. Wir werden dieses System der Anmeldung auch 2013, gemdB der Absprache mit den Amts- und Gemeindefwehrlfhrern, in derselben Weise durchfhrer, in der Hoffnung, dass die angebotenen Lehrgangsplttze dann auch genutzt werden. Fr das Anmeldeverfahren verweise ich auf unser Rundschreiben 3/2012. Fr die Ausbildung TH an Bahnanlagen haben sich zwei Kameraden bereit erklrt, diese Ausbildung fortzusetzen. Entsprechende Termine werden den Wehren rechtzeitig mitgeteilt. Die Ausstattung unserer Schulungsrume und der technischen Gerate wurde im Rahmen der verfgbaren Mglichkeiten verbessert und den heutigen Ansprchen angepasst. Das Konzept der Trpm.II Ausbildung in den Jugendfeuerwehren, unter Bercksichtigung des Jugendschutzgesetzes und des Jugendarbeitsschutzgesetzes und den Vorgaben der HFUK Nord, wurde erstmals 2012 in den Jugendfeuerwehren ausgebildet. Die erste Abnahme dieser Ausbildung ist auf Kreis-



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



ebene erfolgreich durchgeführt. Kein Jahr gleicht dem anderen und ich verweise auf die einzelnen Jahresberichte der verschiedenen Ausbildungsleiter.

Leider haben auch im Jahresverlauf 2012 bewerte und langjährige Kameraden ihre Tätigkeit als Ausbilder im Kreisfeuerwehrverband eingestellt. Diesen Kameraden sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Kameradinnen und Kameraden in der Kreisausbildung unser Team verstärken möchten, auch mit Hinblick auf neue Aufgaben, die wir uns stellen müssen.

Ich möchte allen Ausbilderinnen und Ausbildern, aber auch den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale danken, für stete Einsatzbereitschaft und Engagement in allen Bereichen der Kreisaus- und Fortbildung und verknüpfe damit die Hoffnung, dass im Jahr 2013 wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. HBM Günter Kannecht  
(Gesamtausbildungsleiter)

---

### **Jahresbericht des Fachwartes für Atemschutz**

Im vergangenen Jahr 2012 haben wir 106 Kameraden erfolgreich ausgebildet.

Diese klingt erst einmal positiv. Die zunächst positiv klingende Anzahl von 106 Kameraden waren 34 weniger, als wir hätten ausbilden können und 32 Kameraden weniger als im Vorjahr 2011. Das Jahr 2012 mussten wir schon aufgrund der geringen Teilnahme mit einer Warteliste schließen. Wenn man dann auch noch sieht, dass wir insgesamt 185 Kameraden ein- und nachberufen haben, tatsächlich aber nur 109 Kameraden erschienen sind, erscheinen die 106 Kameraden gar nicht mehr so positiv.

Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Quote der nicht erschienenen 36,32 % betrug, waren es in diesem Jahr sogar 42,7. Dieser Trend darf nicht so fortgeführt werden. Bei der Beantragung muss zwingend auf die Erfüllung der Voraussetzungen zur Teilnahme an dem Lehrgang geachtet werden, allerdings kann auch bis ca. 6 Wochen vor dem Lehrgang ein Lehrgangplatz beantragt werden. Diese Möglichkeit sollte auch genutzt werden.

Sollte eine Wehr die Möglichkeit haben, einen zugeteilten Lehrgangplatz innerhalb der Wehr (bei Erfüllung der Voraussetzungen) mit einem anderen Kameraden als beantragt besetzen zu können, so kann diese Möglichkeit selbstverständlich genutzt werden, bevor der Lehrgangplatz zurückgegeben werden muss. Was allerdings nicht gemacht werden soll, ist, dass ein zugeteilter Lehrgangplatz an eine Nachbarwehr weitergegeben wird.

Nur durch die Einhaltung dieser einfachen „Spielregeln“ kann gewährleistet werden, dass die Kameraden auf der Warteliste nachrücken können, sollte es zu Absagen eines Lehrgangplatzes kommen.

Veränderungen waren auch im letzten Jahr bei den Kreisausbildern (SB) zu verzeichnen. Ingo Katrinka (FF Trappenkamp) hat leider die Kreisausbildung aufgrund seines Umzugs in den Nachbarkreis verlassen. Auch Henning Spahr (FF Fehrenbötel) hat berufsbedingt die Kreisausbildung verlassen. Meine beiden Stellvertreter/-in Henrike Krause und Philipp Wildgrube und ich bedanken uns an dieser Stelle herzlich für ihre geleistete Unterstützung.

Für die Ausbildung dazugewinnen konnten wir im vergangenen Jahr Lennart Mielke (FF Willingrade).



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Wir möchten hiermit auch einen Aufruf starten. Wir suchen für die Kreisausbildung „Tragen von Atemschutzgeräten“ dringend neue Ausbilder. Sehr herzlich willkommen sind auch Ausbilderinnen. Interessenten müssen mindestens 24 Jahre alt und Atemschutzgeräteträger/in sein. Erste gesammelte Erfahrungen im Bereich Ausbildung (Anwärter, Jugendfeuerwehr o.ä.) wären wünschenswert, jedoch nicht zwingend vorgeschrieben. Interessenten/in setzen sich bitte mit dem Ausbildungsleiter Ingo Rörbäk ([i.roerbaek@kfv-segeberg.org](mailto:i.roerbaek@kfv-segeberg.org)) in Verbindung.

Auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbands Segeberg ([www.kfv-segeberg.org](http://www.kfv-segeberg.org)) findet ihr auch seit kurzem eine „Notrufsäule“ mit der Beschriftung „Wir suchen Ausbilder“ – unterhalb des Menüs auf der linken Seite. Wenn ihr auf den Text klickt, könnt ihr sehen welche Lehrgänge Ausbilder/in suchen. Für diese eingerichtete Möglichkeit auf der Homepage und Unterstützung bedanken wir uns herzlichst bei unserer Kreisgeschäftsführerin Gabriele Turtun und dem „Homepage-Team“.

In dem vergangenen Jahr 2012 haben unter der Verantwortung von Axel Pottkamp insgesamt 852 Atemschutzträger an 38 Abenden diesen nach FwDv 7 geforderten Durchgang absolviert. Wie auch schon im Vorjahr, hatten wir auch im vergangenen Jahr erneut einen leichten Rückgang (-58) der Teilnehmer zu verzeichnen.

Diese Belastungsübung auf unserer Belastungsstrecke wird, wie eh und je, von unseren Kreisausbildern begleitet. Nach wie vor, sind die Themen Fitness und persönlicher Schutzausrüstung an oberster Stelle. Leider musste auch immer wieder Teilnehmern der Belastungsstrecke, der Sinn dieser erklärt werden.

*Ziel der Belastungsübung ist nicht eine realistische Situation darzustellen, sondern den Atemschutzträger innerhalb einer begrenzten Zeit, auf eine vorgegebene Belastung zu bringen, um damit festzustellen, ob dieser Kamerad auch die Belastungen bei dem „kritischen Wohnungsbrand“ gewachsen ist. Wir bitten dieses bei der Teilnahme an der Belastungsstrecke zu berücksichtigen.*

Die Termine für die Belastungsstrecke werden lange im Voraus vergeben. Termine hierfür können bei Jan Roscher (Betriebsleiter) unter 04551/956840 oder bei Axel Pottkamp (Atemschutzwerkstatt) unter 04551/956841 vereinbart werden. Atemschutzgeräteträger, die den Termin auf der Belastungsstrecke nachholen müssen, können häufig auch kurzfristig „dazwischen geschoben“ werden. Es muss aber eine Selbstverständlichkeit sein, dass die Kameraden, die abseits ihrer vergebenen Termine den Streckendurchgang nachholen, sich zumindest telefonisch bei Axel Pottkamp anmelden.

An dieser Stelle möchten Axel Pottkamp (Kreisfachwart) und ich uns recht herzlich bei den Kameraden für das Ausbildungsjahr 2012 und die Betreuung der Belastungsübung bei unseren Ausbildern und meinen Stellvertretern/-in Henrike Krause und Philipp Wildgrube bedanken:

Ingo Katrinka	(FF Trappenkamp)	Reinhold Pfennig	(FF Traventhal)
Henrike Krause	(FF Bad Segeberg)	Christoph Schillak	(FF Kaltenkirchen)
Henning Spahr	(FF Fehrenbötel)	Peter Weigang	(FF Bad Bramstedt)
Tobias Nöhr	(FF Bad Bramstedt)	Henrik Wigger	(FF Bad Bramstedt)
Lennart Mielke	(FF Willingrade)	Philipp Wildgrube	(FF Borstel)
Stefan Pahl	(FF Henstedt-Ulzburg)		

gez. BM Ingo Rörbäk  
(Ausbildungsleiter)

gez. HBM 3 Sterne Axel Pottkamp  
(Fachwart Atemschutz)



---

## **Jahresbericht des Fachwartes für Fahrübungen**

Am Samstag, den 27.10.2012 wurde unsere traditionelle Fahrübung durchgeführt. Es haben 37 Mannschaften, darunter 7 Jugendfeuerwehrmannschaften an der Fahrübung teilgenommen und hatten viel Spaß auf der abwechslungsreichen Tour. In diesem Jahr galt es wieder einen Rundkurs zu befahren, Start- und Zielort war das Feuerwehrhaus Wahlstedt. Die Fahrzeuge fuhren im bzw. gegen den Uhrzeigersinn, sodass es zu „Begegnungsverkehr“ kam. Knapp 60 Kilometer führte uns die landschaftlich reizvolle Tour durch unseren Kreis.

Nach dem Start in Wahlstedt führte es uns in die Feuerwehrhäuser in Rickling, hier war der Maschinist beim Rangieren des Fahrzeuges gefragt, Trappenkamp mit einer Balanceübung für die Mannschaft, Garbek (Fragen), Schieren (der Umgang mit Holzklötzchen), Klein Gladebrügge (sportliche Liegestütz), Bad Segeberg (Unfallrettung), Fahrenkrug (der Umgang mit dem Tischtennisball) und zurück ins Feuerwehrhaus Wahlstedt. So waren also unterwegs feuerwehrtechnische Aufgaben zu lösen, Sportlichkeit zu zeigen und Geschick bei Spielen zu beweisen.

Den ersten Platz belegte die Freiwillige Feuerwehr Sülfeld, gefolgt von den Wehren aus Nahe/Itzstedt und Struvenhütten. Auf den hervorragenden 4. Platz kämpfte sich die Jugendfeuerwehr Oering und war damit beste Jugendfeuerwehrmannschaft.

An dieser Stelle möchte ich den Kameraden danken, die diese Übungen engagiert vorbereitet und durchgeführt haben. Gedankt sei auch den Wehren für die Bereitstellung der Gerätehäuser und die personelle Unterstützung. Besonders danke ich der Wehr Wahlstedt für die gelungene Start- und Zielveranstaltung. Ich freue mich auf die Fahrübung 2013, bei der wir sicher wieder einige vergnügliche und lehrreiche Stunden verbringen werden.

gez. HBM Thorsten Küpers  
(Fachwart Fahrübungen)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes Flugbeobachtung**

### 1. Einsatz- und Ausbildungsdienst

#### a) Einsätze:

Im Berichtsjahr 2012 erfolgte keine Alarmierung des Feuerwehr-Flugdienstes durch die Kreise Segeberg oder Stormarn.

#### b) Übungsflüge:

Ziel der Übungsflüge ist die Orientierung und Ortskunde in den Kreisen Segeberg und Stormarn, Kommunikation mit den Leitstellen und Feuerweereinheiten am Boden sowie die Dokumentation von Beobachtungen während des Fluges. Mit den zur Verfügung stehenden Flugzeugen wurden an 7 Übungstagen insgesamt 24 Flüge durchgeführt. Ein weiterer Termine fielen wetterbedingt vollständig aus.

Am 01.09.2012 nahm der Feuerwehr-Flugdienst an einer Großübung der 1.Brandschutzbereitschaft des KfV Stormarn auf dem Truppenübungsplatz in Putlos teil. Die vorhandene Lage, ein Flugzeugabsturz im Bereich eines Bahnhofes sowie



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



eines Feldflugplatzes, wurde aus dem Luftraum erfasst und der TEL vor Ort mitgeteilt. Fotomaterial wurde an die Übungs- und Einsatzleitung übermittelt und zur Lagerdarstellung durch die TEL genutzt.

Im Rahmen der Rettungstage der FF Bargtheide nahm der Feuerwehr-Flugdienst am 27.10.2012 an der Großübung „Sandsturm“ teil. Ein Massenunfall auf einer Autobahn, ausgelöst durch einen Sandsturm, wurde als Übungslage dargestellt. Auch hier erfolgte die Lagebeschreibung aus der Luft, Dokumentation der Einsatzstelle und Übermittlung von Fotomaterial an die TEL.

- c) **Ausbildungsdienste:**  
Der Flugdienst hat in den Ausbildungszentren der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg und Stormarn 8 theoretische Ausbildungsdienste mit interessanten neuen Themen und notwendigen Wiederholungen durchgeführt.

## 2. Mitglieder

- a) **Fachgruppe:**  
Die Fachgruppe des Feuerwehr-Flugdienstes besteht am Ende des Berichtsjahres aus insgesamt 19 Mitgliedern verschiedener Feuerwehren der Kreise Segeberg und Stormarn. Damit ist die Stärke des Flugdienstes konstant geblieben. Allerdings haben sich zwei Kameraden für längere Zeit beurlauben lassen. Die ideale Stärke des Feuerwehr-Flugdienstes ist daher noch nicht erreicht. Es werden weiterhin Kameraden aus beiden Kreisen mit guten Ortskenntnissen am Boden gesucht. Ziel ist eine Stärke von 24 Kameraden mit paritätischer Verteilung aus den beiden beteiligten Kreisverbänden.

Ich bitte die Wehrführungen, in den Feuerwehren für den Flugdienst zu werben. Interessierte Kameraden wenden sich bitte an die Geschäftsstelle ihres Kreisfeuerwehrverbandes. Voraussetzungen für die Teilnahme am Flugdienst ist neben der Flugtauglichkeit eine abgeschlossene allgemeine Feuerwehrausbildung (mind. Sprechfunk und Truppführung). Eine weitere Führungsausbildung (Gruppen- oder Zugführung) ist vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Die weitere Ausbildung erfolgt im Rahmen der Dienste.

## 3. Versammlungen, Veranstaltungen

- a) **Versammlungen:**  
Am 09.03.2012 fand die Jahresversammlung des Feuerwehr-Flugdienstes und am 19.12.2012 eine Dienstversammlung wegen bevorstehender Veränderungen in der Führung der Fachgruppe statt.
- b) **Dienstliche Veranstaltungen:**  
Die Fachgruppenführung hat sich zur erweiterten Organisation des Dienstbetriebes, Abstimmung mit den Kreisfeuerwehrverbänden Segeberg und Stormarn sowie weiterer Planungen des Feuerwehr-Flugdienstes an vier Terminen teilweise mit den Kreiswehrlführern getroffen.

Die Fachgruppenführung nahm an den Jahreshauptversammlungen der beiden Kreisfeuerwehrverbände, an der Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn und an der Jahreshauptversammlung des Flugsport-Clubs Neumünster e.V. teil.

- c) **Kameradschaftliche Veranstaltungen:**  
Zur Förderung der Kameradschaft – auch mit den Piloten – wurden vom Flugdienst ein Kameradschaftsabend und ein Jahresabschluss durchgeführt.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



- d) Öffentlichkeitsarbeit:  
Der Feuerwehr-Flugdienst präsentierte sich am 18. und 19.08.2012 während des Flugplatzfestes des Flugsportvereins Neumünster. Mitglieder des Flugdienstes informierten über die Aufgaben des Flugdienstes.

#### 4. Flugzeuge und Flugplätze

Für die Durchführung von Übungen und für den Einsatz stehen Flugzeuge der Flugvereine in Uetersen und Neumünster sowie eine Privatmaschine zur Verfügung.

- a) Flugzeuge:  
Im Berichtsjahr 2012 wurden 8 unterschiedliche Sportflugzeuge aus mehreren Vereinen für Dienstflüge genutzt.

Zur Kommunikation mit den Leitstellen der Kreise Segeberg (Leitstelle Holstein) und Stormarn (Leitstelle Süd) stehen 2 gebrauchte 4-m-Handsprechfunkgeräte zur Verfügung, die von den Verbänden in 2011 und 2012 beschafft wurden.

Im Zuge der Beschaffungen für den Digital-Funk muss auch der Flugdienst berücksichtigt werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Kommunikation mit den beteiligten und benachbarten Leitstellen jederzeit möglich ist. Für eine Redundanz im Einsatz und eine Verkürzung der Dienstzeiten an den Flugtagen durch Nutzung von zwei Flugzeugen gleichzeitig sind zwei einsatzbereite Funkgeräte mit der notwendigen transportablen Peripherie für den Betrieb im Flugzeug erforderlich.

Die Flugzeuge melden sich beim Fliegen über den Kreisgebieten mit folgenden Funkrufnamen an:

Kreis Segeberg:	Florian Segeberg	10 / 15 (Kanal 465)
Kreis Stormarn:	Florian Stormarn	99 / 15 (Kanal 458)

- b) Flugplätze:  
Die Übungs- und Beobachtungsflüge wurden in 2012 von den Flugplätzen Uetersen und Neumünster gestartet.

#### 5. Dank und Abschied

Wie auch in den vergangenen Jahren möchte ich mich erneut bei allen Mitgliedern des Flugdienstes der Kreise Segeberg und Stormarn für den geleisteten Dienst im abgelaufenen Jahr bedanken. Ebenso danke ich den Familien für die Unterstützung. Für die Durchführung der praktischen Flugdienste im Jahr 2012 bedanke ich mich im Namen des Flugdienstes bei den Piloten Gernot Graaf vom Flugsport-Club Neumünster e.V. und Friedrich Hagemann aus Uetersen für die gute Zusammenarbeit sowie bei unserem Kameraden Markus Wildner von der Airbus HFB Motorfluggruppe. Durch ihre Erfahrung im Umgang mit den Flugzeugen und das verantwortungsbewusste Fliegen haben sie maßgeblich zur erfolgreichen Arbeit des Feuerwehr-Flugdienstes beigetragen. Mein ganz besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Helmut Nötel (FF Harksheide), dem Kameraden Hans Gunter Bostel (FF Ohe) als Ansprechpartner für den Kreis Stormarn und meinem Schriftführer Hardy Grimm (FF Bargtheide) für die hervorragende Unterstützung in der Ausübung meines Amtes.

Nach 10 Jahren als Fachwart habe ich den Entschluss gefasst, das Amt niederzulegen und den Kreiswehrlführer um meine Entlassung aus der Funktion zu bitten. Die Mitglieder der Fachgruppe habe ich darüber im Dezember unterrichtet. Mir ist dieser Schritt nicht leicht gefallen, denn ich habe mich in der Kameradschaft der Fachgruppe immer sehr wohl gefühlt und die Aufgabe hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich bedan-





# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2012



ke mich für die große Unterstützung, die ich von meinen Kameraden und insbesondere auch von meinem Stellvertreter Helmut Nötel erfahren durfte.

Ich wünsche mir, dass mein Nachfolger die gleiche Unterstützung erfährt und dass die Fachgruppe ihr hohes Niveau halten und weiter steigern kann.

gez. BM Norbert Scharf  
(Fachwart Flugbeobachter)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes für die Führungsgruppen**

Wie bereits in den Vorjahren haben wir auch im Jahr 2012 viel Zeit in Einsätze und Übungen investiert. Viele große Einsätze in unserem Kreis haben gezeigt, wie wichtig unsere Führungsgruppen sind.

Wir haben mit dem 31.12.2012 einen Stand von 20 Führungsgruppen. Diese Gruppen hatten im Dienstjahr 2012 zwei praktische Übungen auf Kreisebene angesetzt. Leider musste eine mangels Teilnehmer abgesagt werden. Die Übungen wurden neu überplant, so war in diesem Jahr der Schwerpunkt die Erkundung von Objekten und die Erstellung von Einsatzplänen. Hier waren wir bei größeren Objekten in Wahlstedt tätig. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, alles über die Betriebe zu erfahren, um die Einsatzleitung stetig gut zu beraten.

Zusätzlich haben die Führungsgruppen wieder die Funklehrgänge mit Personal und Fahrzeug unterstützt. Aber auch in den Ämtern und in den Wehren wurden viele Übungen und Einsätze gefahren. So kann ich sagen, dass die Leistungsfähigkeit unserer Gruppen gut ist.

Bei der Grundeinweisung der Führungsgruppen konnten wir 28 Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Für 2013 werden wir wieder eine Grundeinweisung anbieten. Im Jahr 2012 gab es weitere Neuanschaffungen von modernen ELW, so dass wir hier stolz auf gute und moderne Fahrzeuge sein können. Ich freue mich auf die weiteren neuen ELW die schon in Planung sind. Wir sind hier auf einen sehr guten Weg. Nun möchte ich mich auch in Namen meiner Ausbilderin und meiner Ausbilder bei unseren Führungsgruppen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ganz besonders bedanke ich mich bei unserem Team in der Geschäftsstelle für die tolle Zusammenarbeit, denn hier sind die fleißigen, die viele Dinge für uns vorbereiten. Danke schön. Weiter bedanke ich mich bei meinem Ausbildungsteam mit Gabi Turtun, Volker Kelling und Thomas Zuther für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2012. Ein besonderer Dank geht auch an unseren Kameraden Volker Stender, der immer noch bei vielen Übungen mit vor Ort ist

Ich wünsche uns allen ein frohes und gesundes Jahr 2013

gez. OBM Bernd Petersdorff  
(Fachwart für die Führungsgruppen)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes Leistungsbewertung**

Das Jahr 2012 war mit drei Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ leider nicht so erfolgreich wie die Vorjahre. Diese drei Bewertungen verteilen sich wie folgt:



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2012



## Stufe 1

FF Stipsdorf  
FF Seth

## Stufe 2

FF Westerrade

Es wurden aber auch 2 Bewertungen kurz vor dem Termin durch die Wehren abgesagt.  
Somit haben die Wehren des KfV Segeberg bis jetzt folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	40
Roter Hahn Stufe 2	23
Roter Hahn Stufe 3	11
Roter Hahn Stufe 4	3
Roter Hahn Stufe 5	1

Ich danke den Kameraden der Kommission für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Die Kameraden Thomas Siersleben und Willi Studt haben im abgelaufenen Jahr ihre letzte Bewertung absolviert, sie scheidet aus Altersgründen aus und werden im Frühjahr verabschiedet. Der Kreiswehrführer oder sein Stellvertreter waren bei allen Bewertungen anwesend, um den Wehren moralische Unterstützung zu geben. Für das Jahr 2013 haben sich bereits einige Wehren angemeldet. Ich hoffe, dass sich noch weitere finden, damit die steigende Tendenz im Kreis Segeberg anhält. Ein Hinweis für Wehren, die sich in diesem Jahr für eine Leistungsbewertung anmelden: Der aktuelle Stand der Ausschreibungsunterlagen datiert auf den Stand 01.04.2010. Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 2013 beim Kreisfeuerwehrverband oder bei dem Leiter der Bewertungskommission einzureichen. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitte ich bereits von mir vergebene Termine aus der Homepage des KfV Segeberg oder aus den Rundschreiben zu entnehmen. Termine, die bereits durch den KfV besetzt sind, wie z. B. die Fahrübung, werden nicht vergeben.

Auf Landesebene habe ich an zwei Sitzungen des „Forum Wettbewerbe FF (Roter Hahn)“ des LFV Schleswig-Holstein teilgenommen, das die jetzige Bewertung begleitet, um ggf. auf Änderungen reagieren zu können. In diesen Sitzungen ging es hauptsächlich um eine neue „Stufe 5 Wiederholung“ für Wehren, die alle jetzigen Stufen absolviert haben. Eventuelle Änderungen sind auch auf der Homepage des KfV zu sehen (siehe aktueller Stand). Ich wünsche den Wehren, die sich für Leistungsbewertungen angemeldet haben, viel Spaß beim Üben und eine erfolgreiche Abnahme.

gez. HBM Wolf Dieter Fröhlich  
(Fachwart Leistungsbewertung)

---

## **Ausbildung Maschinistin/Maschinist**

Nach der neuen Ausbildungsanmeldung für 2012 hatten wir uns für die 4 Lehrgangsangebote mit Wunschterminen eine gute Ausnutzung erhofft.

Die Resonanz auf den 1. und 2. Lehrgang war zufriedenstellend, für den 3. und 4. Lehrgang waren jeweils nur 17 Teilnehmer anwesend, obwohl 30 Teilnehmer je Lehrgang möglich gewesen wären! Von den 118 Einberufungen erschienen „immerhin 82 Teilnehmer/innen“!!



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



!!!Das ist eine Lehrgangsangebotsausnutzung von minus 36 Teilnehmer/innen!!!

In 2012 wurden insgesamt 82 Kameradinnen und Kameraden  
(davon 10 Kameradinnen bzw. 13,88%) aus 44 Wehren ausgebildet.

Für 2012 hatten wir somit eine Lehrgangsausnutzung von nur 69,49%

Zum Schluss noch einen großen Dank für die Unterstützung in 2012 an meine Mitausbilderinnen /Mitausbilder, sowie die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Verwaltung und Technik der Kreisfeuerwehrzentrale.

Eingesetzte Ausbilder/in:

	HFF	Michaela Stuhr	FF Struckdorf
	HLM	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
	HLM	Guido Miosga	FF Glashütte / Norderstedt
	HLM	Thorolf Taute	FF Henstedt / Ulzburg
	OBM	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
	BM	Volker Kay	FF Schmalensee
	HFM	Jörg Ehlers	FF Fehrenbötzel
Ausbilderanwärter	HFM	Thomas Gripp	FF Bühnsdorf
Ausbilderanwärterin	HFF	Luisa Sydow	FF Bühnsdorf
stv. Ausbildungsleitung	HLM***	Kurt Möller	FF Nahe
Ausbildungsleitung	BM	Jochen Tralau	FF Trappenkamp

gez. HLM\*\*\* Jochen Tralau  
(Ausbildungsleiter Maschinist)



### **Ausbildung Truppführung**

In 5 Lehrgängen wurden im Jahre 2012 121 Kameraden/innen nach den einschlägigen Vorschriften zu Truppführungen ausgebildet. Zu den Lehrgängen waren durch die Geschäftsstelle 160 Kameraden/innen eingeladen.

Durch die persönliche Einladung hatten wir uns erhofft, dass die Lehrgänge besser besucht würden. Das war leider nicht der Fall. Es nahmen lediglich 121 Teilnehmer/innen teil. Hier gilt es noch nach einer besseren Lösung zu suchen. Wir können nur an alle eingeladenen bei allen Kreislehrgängen appellieren, diese auch zu besuchen.

Als Ausbilder waren tätig:

HBM** Jürgen Pingel	FF Großenaspe
HLM** Heiko Kleist	FF Kaltenkirchen
OBM Philipp Frank	FF Seedorf/Berlin
LM Detlev Rickert	FF Neversdorf
OLM Michael Karck	FF Bad Segeberg
OLM Fabian Wachtel	FF Glashütte

Geleitet wurden die Lehrgänge von:

BM Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
--------------------	-----------------

Leider war im Jahr 2012 unser Kamerad Reinhold Henning aufgrund einer langen Erkrankung nicht anwesend und verstarb am 26. Januar 2013.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2012



Dank an den langjährigen Ausbilder HBM Jürgen Pingel, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Kameraden Ingo Rörbäk und Henrik Wiggers von dem Team der Atemschutzausbildung, die uns bei Ausbilderengpässen ganz spontan unterstützt haben.

Wie schon auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes zu lesen, suchen wir noch weitere Ausbilder für unseren Lehrgang.

gez. BM Wolfgang Krause  
(Ausbildungsleiter Truppführung)

---

## **Ausbildung Sprechfunken**

Im Jahre 2012 wurden an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg an 5 Wochenenden wieder viele Kameradinnen und Kameraden nach der FwDV 810 (Sprechfunk) erfolgreich ausgebildet.

### Ausbildung:

Die Sprechfunkausbildung wurde an den Ausbildungswochenenden auch im Jahr 2012 von den Führungsgruppen mit einem Führungsfahrzeug und zwei Sprechfunken hilfreich unterstützt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird weiterhin fortgeführt, so dass wir uns schon auf die nächsten gemeinsamen Termine freuen.

### Ausblick auf das Jahr 2013

Im Jahr 2013 sind viele Vorbereitungen (unter anderem Fortbildungsmaßnahmen seitens der Ausbilder) für die kommende Einführung des digitalen Behördenfunks geplant. Die normale Sprechfunkausbildung wird jedoch weiterhin angeboten und durchgeführt.

### In eigener Sache:

Leider steht die Kameradin Kerstin Behrens ab dem 01.01.2013 aus beruflichen Gründen als Ausbilderin nicht mehr zur Verfügung.

Da wir auch in Zukunft die Kreisausbildung Sprechfunken weiterhin so erfolgreich durchführen wollen, benötigen wir dringend Nachwuchs für die Kreisausbildung Sprechfunk. Jede Kameradin oder Kamerad, die gerne mitwirken möchte, sei hiermit recht herzlich eingeladen, sich mit mir oder Axel Wieseler in Verbindung zu setzen.

Ich bedanke mich bei allen Ausbildern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausbildung im vergangenen Jahr.

gez. OBM Patric Vögtlin  
(Kreisfachwart und Ausbildungsleiter Sprechfunken)

---

## **Ausbildung patientenorientiertes Retten**

In dem Berichtszeitraum gab es folgende Aktivitäten:

14. April 2012	Fortbildung Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen
09. Juni 2012	Lehrgang Technische Hilfe, Teil 1



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



23. Juni 2012 Fortbildung Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen  
09. September 2012 Lehrgang Technische Hilfe, Teil 1

Das Jahr 2012 war für uns ein normales Jahr. Die Zusammenarbeit war mit den Kameraden des Lehrganges Technische Hilfe war stets sehr gut. Die Ausbilder haben über das Jahr immer wieder Neuerungen erfahren, wie z.B. auf den Rescue Days in Bremen.

Die Ausbildungsfläche hat sich weiter bewährt. Allerdings hat sich gezeigt, dass ein Stromanschluss in diesem Bereich sinnvoll wäre. Damit brauchen die Stromaggregate nicht laufen und die Verständigung bei der Ausbildung ist einfacher.

Für die Fortbildung Patientenorientiertes Retten ist anzumerken, dass diese eigentlich als Fortbildung gedachte Maßnahme von vielen als Grundausbildung genutzt wird. D.h., dass die Teilnehmer für diesen Lehrgang die Voraussetzungen nicht mitbringen. Feuerwehrmitglieder mit wenig Wissen in diesem Bereich sind in dem Lehrgang „Technische“ Hilfe besser aufgehoben

Mein Dank geht an meinen Stellvertreter HLM\*\*\* Sven Mohr und an die Ausbilder OLM Sascha Ramcke aus Norderstedt und LM Björn Kleist aus der FF Kaltenkirchen. Alle sind auch in ihren Ortswehren, neben dem normalen Feuerwehrdienst, sehr aktiv. Ein besonderer Dank geht an Matthias Bruns, der über viele Jahre als Ausbilder bei uns tätig war. Matthias wurde in diesem Jahr zum stellv. Wehrführer der Ortswehr Garstedt in Norderstedt gewählt und hat damit eine mehr als zeitaufwendige Aufgabe gewonnen.

Danken möchte ich insbesondere auch den Kameraden der Kreisfeuerwehrzentrale, die mit diesem Lehrgang, in der Vor- und Nachbereitung, einen nicht unerheblichen Aufwand haben.

gez. BM Ulrich v. Trotha  
(Ausbildungsleiter patientenorientiertes Retten)



### **Ausbildung Technische Hilfe**

Das Ausbildungsjahr 2012 bot den Kameradinnen und Kameraden der Wehren des Kreisverbandes auch wiederum zwei Lehrgänge in Technischer Hilfe an. Im 5. Jahr mit jeweils zwei Lehrgängen wurden wieder 44 TeilnehmerInnen in den beiden Wochenendlehrgängen im Juni und September geschult. An den mittlerweile 10 abgehaltenen Lehrgängen haben 232 Kameradinnen und Kameraden mit Erfolg teilgenommen.

Ich bedanke mich bei allen Ausbildern des Lehrganges für ihre eigenständige Arbeit! Das gilt ebenso für die Kameraden aus Norderstedt, die jeweils den ersten Lehrgangstag mit dem Hauptthema „Patientenorientiertes Retten“ lebhaft, interessant und praxisgerecht gestalten, wie für das Ausbildungsteam des zweiten Lehrgangstages, an dem sie neben einiger Theorie auch Praxismodule mit unterschiedlichen Themen bereit halten. Wer eventuell Interesse hat, das Ausbildungsteam zu unterstützen, ist sehr gerne gesehen – bitte meldet Euch.

Ein herzlicher Dank geht aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisfeuerwehrzentrale für die Organisation im Hintergrund (Einberufung, Beschaffung von Unfallfahrzeugen zum Zerschneiden, Kopieren der Lehrgangsunterlagen usw.), sowie an die Mitarbeiterinnen in der Küche der Lehranstalt für Forstwirtschaft.

gez. OBM Dirk Jessen  
(Ausbildungsleiter Technische Hilfe)



---

## **Ausbildung Atemschutznotfalltraining**

Auch wie im Jahr zuvor, konnten wir an vier Ausbildungsterminen zahlreiche Kameraden ausbilden und an zwei weiteren Terminen den Lehrgang weiter verbessern. Außerdem konnten wir zwei neue Ausbilder in unseren Reihen aufnehmen und auf ihre Aufgaben in der Kreisausbildung vorbereiten.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Ausbildern:

Arne Thur / Jens Braun / Marco Görtz / Frederic Westensee / Birger Boekel / Christopher Le-  
wering und Nico Stoll.

Weiterhin möchte ich mich auf diesem Weg bei allen Kameraden der Kreisfeuerwehrzentrale bedanken, die uns das Arbeiten an unserem Ausbildungsstandort sehr angenehm gestalten. Ich freue mich auf ein neues und angenehmes Ausbildungsjahr.

gez. OBM Christoph Bock  
(Ausbildungsleiter AS-Notfalltraining)

---

## **Jahresbericht d. Leiters Katastrophenschutz Technische Einsatzleitung –TEL–**

Das Berichtsjahr 2012 war für die Technische Einsatzleitung KatS des Kreises Segeberg wieder ein ruhiges Jahr. Sie wurde zu keinem Realeinsatz gerufen.

An 10 Tagen wurde an der Kreisfeuerwehrzentrale aus- und fortgebildet. Besonders erfreut bin ich über die Teilnahme von Mitarbeitern des Führungsstabes des Kreises (FüStab) an verschiedenen Ausbildungsabenden in der Kreisfeuerwehrzentrale.

Zusätzlich kamen die Sachgebietsleiter an 2 Tagen zu Besprechungen zusammen.

Im Rahmen des Waldbrandkonzeptes traf sich eine Arbeitsgruppe aus der TEL an 2 Tagen. Hier wurde die Umsetzung des Konzeptes innerhalb der TEL erarbeitet. Folgende Kameraden wirkten in dieser Arbeitsgruppe mit: Michael Dahlke, Klaus Eisenbeisz, Holger Gebauer, Manfred Stricker, Rolf Wunderlich und Thomas Zuther.

In einer weiteren Arbeitsgruppe wird zurzeit ein Evakuierungskonzept für den Kreis Segeberg erarbeitet. Dazu traf man sich zweimal in der Kreisverwaltung Segeberg. Zusätzlich ließ man sich das Evakuierungskonzept des Kreises Pinneberg vom FüStab Pinneberg im Kreis-  
haus in Elmshorn vorstellen. Die Ergebnisse sollen bei einem Dienst im Jahr 2013 vorgestellt werden. Neben Tabea Ketzner und Jens Lorenzen aus dem FüStab wirken folgende Kameraden aus der TEL in dieser Arbeitsgruppe mit: Reiner Bölzle, Kai Jantke, Ulf Kienast, Henning Klose und Guido Konrad.

Die Kameraden Holger Gebauer, Holger Stemmer und Rolf Wunderlich haben zusammen mit dem Führungsstab des Kreises an dem Seminar „Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden II“ an der „Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Bad Neuenahr-Ahrweiler teilgenommen.

Im November fand die jährliche Fortbildung an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee statt. An diesem Planungsseminar nahmen 2 Kameradinnen und 22 Kameraden teil. Das Übungs-



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



szenario war in diesem Jahr ein Bombenfund in Bad Segeberg. Die TEL wurde hierbei als Unterstützung für die örtliche Einsatzleitung eingesetzt. Der Übungsvorbereitungsgruppe gilt hier unser besonderer Dank.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 23. März 2012 wurde Gabriele Turtun zur Sachgebietsleiterin S5 „Presse und Öffentlichkeit“ und Thomas Zuther zum Sachgebietsleiter S 6 „Informations- und Kommunikationswesen“ der TEL KatS Kreis Segeberg ernannt.

Zusätzlich zu den genannten Diensten und Veranstaltungen, haben weitere Kameraden an diversen Vor- und Nachbesprechungen, so wie an verschiedenen sonstigen Veranstaltungen wie beispielsweise zum Thema Digitalfunk teilgenommen.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der TEL vertretenen Hilfsorganisationen von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz, dem KBA und dem Technischen Hilfswerk für die gewährte Unterstützung. Ferner bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, Fachbereich II/38 – Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst für die sehr gute Zusammenarbeit

gez. HBM Holger Gebauer  
(Leiter TEL des Kreises Segeberg)

---

### **Jahresbericht des Fachwartes der Gruppenführerfortbildung**

Im Berichtsjahr 2012 stand die Fortbildung für Gruppenführer im Zeichen des Führungsvorganges und der einsatzmäßigen Erkundung einer Einsatzstelle.

Die Veranstaltungen beinhalteten einen theoretischen Ansatz, der in der Kreisfeuerwehrzentrale vermittelt wurde und einen praktischen Anteil in der ehemaligen Kaserne in Bad Segeberg.

In den theoretischen Anteilen wurden der Regelkreis des Führungsvorganges und die ersten notwendigen Entscheidungen einer Feuerwehr Führungskraft bei Alarm, beim Ausrücken und Eintreffen an der Einsatzstelle beleuchtet. Bei diesen Inhalten konnten die Teilnehmer in einer Mischung aus Vortrag und Gruppendiskussion bereits Erlerntes auffrischen oder auch neue Erkenntnisse hinzugewinnen.

Bei dem praktischen Teil lag der Schwerpunkt auf der Erkundung und den ersten Einsatzbefehlen bis zur Rückmeldung. In der ehemaligen Kaserne wurden den Teilnehmern an Hand verschiedener Schadensszenarien unterschiedliche Aufgaben gestellt.

Im Grundsatz handelte es sich immer um eine Feuermeldung in einem Gebäude und die ersteintreffende Einheit war ein Löschgruppenfahrzeug mit Gruppenstärke. Vor Ort hatten die Teilnehmer die Möglichkeit eine vollständige Erkundung der jeweiligen Einsatzlage vorzunehmen, erforderliche Maßnahmen zu treffen und eine alarmierende Rückmeldung abzusetzen. Da die einzelnen Teilnehmer in kleinen Teams unterschiedliche Aufgabenstellungen zu bewältigen hatten, waren die Nachbesprechungen aller Lagen in großer Runde für alle Beteiligten sehr informativ.

Die neue Praxis der namentlichen Einberufung zu den Lehrgängen hat sich, zumindest für die Gruppenführer Fortbildung, bewährt. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir in 2012 mit 49 Teilnehmern insgesamt weniger Meldungen aber auch nur 3 kurzfristige Absagen. Bei Verhinderung des ursprünglichen Teilnehmers haben sich oft Nachrücker aus den eigenen Wehren gefunden.

Mein Dank gilt allen Kameraden, die mit ihrer motivierten Einstellung an den Veranstaltungen teilgenommen und somit zum Gelingen der Fortbildungsabende aktiv beigetragen haben.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2012



Ein besonderer Dank gilt dem Ausbildern der Gruppenführer Fortbildung Ullrich Gustävel, Torsten Harms, Thorsten Küppers und Rolf Wunderlich.

gez. BM Jan Kleensang  
(Kreisfachwart Fortbildung Gruppenführung)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung**

Nach der Dienstversammlung vom 20.6.2012 hat sich die BEBA – AG mit acht Mitwirkenden konstituiert. Seitdem treffen wir uns regelmäßig zu einem offenen Stammtisch, wie am 8.8, 24.10 und 12.12.

Dankenswerterweise verfügen wir nun auf Kreisebene über ein Melderegister und einen entsprechenden Meldebogen zum Downloaden im Servicebereich. So können wir endlich zu verlässlichen Angaben kommen, über wie viele Aktive im Bereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung wir im Kreis verfügen und schließlich auch, wie viele Mitbürger, klein wie groß, an welchen Einrichtungen von uns erreicht werden.

Die BEBA – AG setzt sich in 2013 schwerpunktmäßig für die Leitfadententwicklung ein. Diese Ergebnisse werden online verfügbar gemacht werden.

Der nächste Stammtisch dazu findet am 13.3.2013 bei Urte Nieter, FF Rohlstorf, um 19.30 Uhr statt. Interessierte sind zu unserem offenen Stammtisch herzlich willkommen. Unsere nächste Dienstversammlung auf Kreisebene wird voraussichtlich am Mittwoch, dem 19. Juni um 19.30 Uhr in der Kreisfeuerwehrzentrale stattfinden. Die Einladung mit Programmpunkten wird rechtzeitig erfolgen.

gez. LM Peter Schotters  
(komm. Fachwart für Brandschutzerziehung und –aufklärung)

---

## **Jahresbericht des PSU-Team Kreis Segeberg**

PSU, was ist das?

Zielgruppen dieser speziell geschulten Einsatzkräfte (so genannte „Peers“) sind Einsatzkräfte der Feuerwehren und deren Familienangehörige im Kreis Segeberg.

Zu diesem Zweck verfügen die Mitglieder des PSU-Teams über fachlich fundierte Kenntnisse der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)). Alle zwei Jahre müssen sie ihre Qualifikation anhand von besuchten Fortbildungsmaßnahmen erneut nachweisen.

Das Tätigkeits- und Kompetenzprofil dieser Peers sieht wie folgt aus:

- Sie nehmen bei Einsatzkräften Bedürfniserhebungen vor und identifizieren belastete Einsatzkräfte. („Was möchte die Einsatzkraft?“)
- Sie wirken bei der Vorbereitung und Umsetzung methodisch-strukturierter Maßnahmen der Einsatzbegleitung und Einsatznachsorge mit.
- Sie vermitteln zwischen Einsatzkräften und psychosozialen Fachkräften bzw. Gesundheits- und Sozialdiensten in den Einsatzorganisationen.





# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2012



Jede Kameradin, jeder Kamerad hat das Recht, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Hilfe benötigt wird. Sie/Er muss darüber keine andere Person informieren. Es entstehen keine Kosten und wir sind absolut zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## Dienstabende und Eigenfortbildung

Das PSU-Team hat sich zu sechs Dienstabenden in 2012 getroffen. Unsere gemeinsame Fortbildung fand in 2012 am 24.10. bzw. am 17.11. statt.

Schulungen: 5

Einsätze: 6, verbunden mit neun Nachsorgeterminen

Zwei Mal mussten wir als Team Unterstützung aus Nachbarkreisen anfordern.

## Dem PSU-Team gehören an:

Andreas Beran, Peer, Fachwart PSU (Kaltenkirchen)

Thorsten Henstel, Peer, Teamleiter (Kaltenkirchen)

Jens Gohlke, Peer (Lentförden)

Günter Hagemann, Peer (Stocksee)

Ingo Rörbäck, Peer, stellvertretender Teamleiter (Sievershütten)

Wolfgang Stolze, Peer (Kisdorf)

Jochen Tralau, Peer (Trappenkamp)

Marco Will, Peer (Trappenkamp)

Marco Wörmer, Peer (Kaltenkirchen)

Bianca Schrickel (Willingrade) – in Ausbildung

Wir brauchen Unterstützung und wollen unser Team vergrößern. Bitte meldet euch, wenn ihr uns unterstützen wollt. Ansprechpartner ist jeder aus dem Team. Das PSU-Team ist erreichbar unter der Rufnummer 04551-956877.

gez. BM Andreas Beran  
(Fachwart PSU)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes ABC-Zug**

Im Jahr 2012 haben wir an 16 Dienstabenden nach Vorgabe des Musterausbildungsplanes unsere Ausbildung vertieft.

Auch in diesem Jahr haben wir eine 2-Tage-Übung durchgeführt, die sehr abwechslungsreich war und keine Langeweile aufkommen ließ. Ich bedanke mich bei den Ausrichtern und Statisten für die geleistete Arbeit und denke das die nächste 2-Tage-Übung genauso spannend und abwechslungsreich wird.

Weiter waren wir in der Ausbildung auf Kreis-, Amts- und Gemeindeebene eingebunden. Einige Kameraden/-in haben ihren Wissenstand bei unterschiedlichen Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene vertieft.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Ausrüstung durch dringende Ersatz- und Neubeschaffungen weiter modernisiert. Besonders hervorheben möchte ich aber die Neubeschaffung einer Handmembranpumpe inkl. Zubehör, ein Satz nicht funkenreißendem Werkzeug und natürlich dem Beginn der Umsetzung unseres Bekleidungskonzeptes mit der Beschaffung von 10



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Garnituren Einsatzkleidung in rot, für neugierige haben wir ein Anschauungsobjekt mitgebracht. Weitere Einsatzkleidung wird im neuen Jahr folgen.

Dafür bedanke ich mich recht herzlich bei unserer Kreisverwaltung und allen, die an diesen Projekten beteiligt waren. Besonders unser Bekleidungsausschuss, der hier viel Zeit investiert hat.

Es gab auch in diesem Jahr einige Einsätze die wir abarbeiten mussten. Diese gliedern sich wie folgt auf:

17.01.2012 FeuGr. Aternweg 11 in SE, (Wachsfabrik). Einsatz Schaummittel , Auffangen des Löschwassers und Schadstoffmessungen.

19.01.2012 Fa. Lichtenheld in Wahlstedt. Ein Gebinde mit Senföl ist leckgeschlagen. Wir haben die FF Wahlstedt mit Messungen unterstützt.

23.01.2012 GefGutGr. In SE beim DRK . Austritt einer undefinierten Flüssigkeit im Keller ca. 30 Liter. Es waren mehrere Trupps unter CSA im Einsatz, inkl. Dekon.

03.02.2012 FeuGr. Aternweg 5 in SE, (Zimmerei). Aufgrund der Wetterlage und geringen Temperaturen hat uns die FF SE gebeten, unser Schnelleinsatzzelt inkl. Zeltheizung zur Einsatzstelle zu bringen.

29.03.2012 FeuGr. Gönnebek , Gärtnersiedlung. Einsatz der WBK und Schaummittel.

05.05.2012 Feu.Labor Borstel Forschungszentrum. Angenommen wurde ein Feuer im Bereich des Strahlers. Alarmübung.

16.05.2012 Rotenhahn Bramstedter Chaussee. Auslaufen von Gefahrgut und mehrere verletzte Personen. Alarmübung.

19.08.2012 Bereitstellung an der Wache, wegen einer großen Anzahl an verletzten Personen im Kalkbergstadion, aufgrund der hohen Temperaturen.

22.08.2012 BMA Borstel Forschungszentrum Berateralarm. Anlass war ein geplatztes Heizungsrohr.

27.08.2012 GefGutGr. Alveslohe, Ellerauer Str. LKW mit ca. 16000 Liter Heizöl in Graben. Der LKW lag auf der Beifahrerseite und musste vor dem Aufrichten mit zwei Elektropumpen abgepumpt werden.

Die Zugführung hat zahlreiche Veranstaltungen auf Kreis- und Landesebene besucht.

Unsere Zugstärke betrug am 13.12.2012, 52 Kameraden und davon drei Kameradinnen.

Die Erkundungsgruppe des Amtes Itzstedt, arbeitet bei unseren Ausbildungsveranstaltungen und Einsätzen als unsere dritte Erkundung mit. Sie sind eine schlagkräftige und hoch motivierte Einheit. Für den Zug sind sie eine starke Unterstützung und ich freue mich auf die hoffentlich noch lang anhaltende Zusammenarbeit.

Großen zeitlichen Aufwand bedurfte es, den Fahrzeugpark zu pflegen und Instand zu halten. Dafür möchten wir uns sehr bei den Gerätewarten und deren Helfer bedanken. Ich möchte mich auch bei Bockie für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ich denke es wurde sehr viel im letzten Jahr erreicht.

Für das Jahr 2013 gilt es die Aus- und Weiterbildung weiter voranzutreiben und die Ausbildungsrichtlinien weiter umzusetzen.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2012



Allen Kameraden/-innen danken wir für Ihre geleistete Arbeit, sowie Ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2012. Diesen Dank richten wir auch an die Partner/-innen und Familien, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

gez. OBM Marc Pries  
(Zugführer)

gez. OBM Christoph Bock  
(stellv. Zugführer)

---

### **Jahresbericht des Fachwartes Kommunikation**

Im Berichtsjahr 2012 nahm das Projekt Digitalfunk endlich richtig Fahrt auf. Nachdem der Probetrieb des Netzes im Kreis Segeberg durch die Polizei abgeschlossen wurde, konnte nun mit den Vorbereitungen für die Umstellung der nichtpolizeilichen BOS begonnen werden. Für die landesweite Sammelausschreibung der Endgeräte für die Feuerwehren, den Rettungsdienst und die KatS-Einheiten musste bis zum 31.01.2013 eine verbindliche Gerätebestellung aller beteiligten Organisationen erfolgen. Voraussetzung hierfür war eine konkrete Bedarfsermittlung jeder Feuerwehr und die Beachtung der haushaltsrechtlichen Vorgaben für eine solche verbindliche Bestellung.

Der Kreisfeuerwehrverband hat diese Vorarbeiten durch intensive Beratung der Feuerwehren und deren Bürgermeister/innen umfangreich unterstützt. So haben wir Informationsveranstaltungen sowohl in der Kreisfeuerwehrzentrale als auch in den Ämtern und Gemeinden durchgeführt. Mein Angebot an die Wehren zu einer weiteren Hilfestellung bei der Ausgestaltung der Bestellungen wurde dabei nahezu täglich in Anspruch genommen.

Eine erste zeitliche Grobplanung der Umrüstung von Analog- auf Digitalfunk im Kreis Segeberg sieht den süd/südwestlichen Bereich für das Jahr 2014 vor. Fortschreitend Richtung Nord/Nordost wird angestrebt, die Umstellung zügig und möglichst bis Ende 2015 abgeschlossen zu haben.

Die im Rahmen des deutschlandweiten Digitalfunks notwendige und für 2012 angekündigte Novellierung des Rufnamenplanes wurde bisher nicht abgeschlossen. Daher müssen wir uns bei der Neuvergabe von Funkrufnamen auf einen Entwurf des neuen Rufnamenplanes stützen und hoffen, mit dem vergebenen Rufnamen richtiger zu liegen als mit dem alten Rufnamenplan.

Die für das Berichtsjahr 2012 angekündigten Landeslehrgänge „Fortbildung der Kreisausbilder für den Digitalfunk“ wurden nicht angeboten. Im Lehrgangsplaner der LFS-SH für das erste Halbjahr 2013 sind aber nun 3 Lehrgangstermine aufgeführt.

Auch im Berichtsjahr 2012 habe ich bei Bedarf die Funkwerkstatt besetzt, um für die BOS des Kreises Meldeempfänger zu prüfen, zu programmieren oder anderweitig Unterstützung zu geben. Unser Betriebsleiter Jan Roscher hat mir an dieser Stelle viel Arbeit abgenommen und viele Melderprogrammierungen während der regulären Öffnungszeiten der KfwZ durchgeführt.

gez. OBM Martin Noll  
(Kreisfachwart Kommunikation)



### **Jahresbericht des Fachwartes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Das zweite Jahr meiner Tätigkeit als Kreisfachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegt hinter mir. Ein großer Dank für die in 2012 geleistete Arbeit gilt wieder den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Arbeitsgruppe Website für Ihre Tätigkeit und ihr Engagement:

PÖ:                   Katja Bieschke, FF Bornhöved  
                          Ingo Dwinger, FF Tönningstedt  
                          Kai Jansen, FF Westerrade  
                          Gabriele Turtun, FF Bad Segeberg  
                          Dennis Schubring, FF Bad Segeberg  
                          Daniel Zielke, FF Groß Niendorf  
Website:           Stefan Bialk, FF Stukenborn  
                          Hauke Hammerich, FF Negernbötel  
                          Timothy Readwin, FF Oersdorf

Im Jahr 2012 wurden über das Pressevertriebssystem OTS wieder 66 Pressemitteilungen verfasst und der Bevölkerung öffentlich gemacht. 95 % dieser Meldungen umfassten Einsätze im Kreisgebiet. Auch Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes sowie Versammlungen auf Gemeinde- und Amtsebene wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe besucht und somit medienwirksam begleitet. Es wurden drei Arbeitsgruppensitzungen zur Abstimmung und Vorbereitung von Veranstaltungen durchgeführt.

Erstmals konnte im Jahr 2012 ein Kameratraining in der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführt werden. Der freie Journalist Benjamin Ritter aus Hamburg gab auf sympathische und rücksichtsvolle Art Anleitungen und Hinweise für ein erfolgreiches Interview vor laufender Fernsehkamera.

Nach wie vor gibt es im Kreis Segeberg Bereiche, in denen sich leider noch keiner für die Mitarbeit in der AG Öffentlichkeitsarbeit gefunden hat. Besonders im westlichen / südwestlichen Kreisgebiet suchen wir dringend Kameradinnen und Kameraden zur Verstärkung des Teams, da bei einer Anfahrt von über einer halben Stunde nur bedingt über aktuelles Einsatzgeschehen berichtet werden kann. Interessenten bitte ich, sich in der Geschäftsstelle, bei mir oder einem o.g. Mitglied der Arbeitsgruppe zu melden. Auch der erneute Hinweis an die Wehrführer soll an dieser Stelle nicht fehlen, geeignete Kameradinnen und Kameraden bei mir zu melden.

Für das Jahr 2013 wünsche ich mir neben personellem Zuwachs auch die Zunahme der Nutzung der OTS-Meldungen zur Verbreitung von Nachrichten an die Presse durch die einzelnen Wehren.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit einem Sprichwort von Jackson H. Brown: „Wenn du mit der Presse sprichst, denk daran, dass sie immer das letzte Wort hat.“

gez. LM Dennis Oldenburg  
(Kreisfachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)



## Jahresbericht Ausbildung ABC-Einsatz

Am 25.06.2012 verstarb unser Kamerad Wilhelm Daum.

Wilhelm Daum hat den Kreisfeuerwehrverband beinahe 25 Jahre aktiv in der Kreisausbildung Gefahrgut unterstützt. Vor allem im Bereich *Biologische Gefahren* war Kamerad Daum mit seiner jahrelangen praktischen Erfahrung aus dem Forschungsinstitut Borstel und dem ABC-Zug Segeberg von unschätzbarem Wert. Willi hat mit seiner Art die Kameraden angesprochen und ihnen die Themen eindrucksvoll vermittelt.

Wir haben nicht nur einen Kameraden und Freund verloren, sondern auch ein sehr wichtiges Mitglied im Team der Kreisausbilder.

Im Berichtsjahr 2012 wurden insgesamt 93 Kameradinnen und Kameraden in den einzelnen Lehrgangsteilen des Lehrgangs ABC-Einsatz an der Kreisfeuerwehrzentrale aus- und fortgebildet.

An 12 Teilnehmer, die alle vier Teile erfolgreich absolviert hatten, konnte abschließend die Gesamtbescheinigung übergeben werden.

Der 1. Teil „ABC-Grundlagen“ wurde zweimal durchgeführt und es nahmen insgesamt 37 Kameradinnen und Kameraden daran teil.

Für den 2. Teil „C-Einsatz“ fanden 21 Teilnehmer den Weg in die Kreisfeuerwehrzentrale. Alle haben auch diesen Teil erfolgreich gemeistert.

Der 3. Teil „A-Einsatz“ wurde von 19 Teilnehmern erfolgreich abgeschossen.

Der 4. Teil „B-Einsatz“ wurde von 16 Kameraden erfolgreich besucht.

Mehrere Vorbesprechungen waren nötig, um die Unterlagen für die Ausbildung auf einen aktuellen Stand zu bringen. Hierfür und für die Durchführung der Lehrgänge, sei allen Ausbildern und dem ABC-Zug gedankt.

Stefan Rickert und Holger Gebauer nahmen an einer Besprechung der Kreisausbildungsleiter an der Kreisfeuerwehrzentrale teil.

gez. HBM Holger Gebauer  
Ausbildungsleiter ABC-Einsatz